

**Zentrum für Psychologische Information und
Dokumentation**

Universität Trier

Tätigkeitsbericht 2007

14. April 2008

Tätigkeitsbericht 2007
Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation, Universität Trier.
Trier: ZPID - 2008

Herausgeber:

Prof. Dr. Günter Krampen
Direktor

Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID)
Universität Trier
Universitätsring 15, 54296 Trier
Postanschrift: 54286 Trier
Fon 0651-201 2967, Fax 0651-2071

Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation

Mitglied der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (WGL)
Zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Trier

Inhalt

Arbeitsschwerpunkte	1
Arbeitsergebnisse	4
Datenbank PSYNDEX	4
Informationsangebote im Webportal	13
Integrationsprodukte und -dienste, Mehrwertdienste, elektronisches Ressourcenmanagement	21
Print- und elektronische Publikationen	23
Monitor zur Internationalität und Internationalisierung der Psychologie aus den deutschsprachigen Ländern	24
Scientometrische und bibliometrische Untersuchungen	26
Beratung, Auskünfte, Recherchen	27
Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit	27
Aufbau einer europäischen Vernetzung	29
Nachwuchsförderung	30

Anhänge

Liste 1: Publikationen, Vorträge, Präsentationen, Schulungen 2007	32
Liste 2: Pressearbeit 2007 im Rahmen der Bewerbung von Produkten und Dienstleistungen sowie der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit	35
Liste 3: In 2007 laufende und in den letzten Jahren abgeschlossene Drittmittelprojekte	41
Liste 4: Kooperationen / Mitarbeit in Gremien	42

Arbeits Schwerpunkte

Neben der laufenden Vervollständigung und Aktualisierung seiner Produkte erledigte das Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID) im Jahr 2007 schwerpunktmäßig folgende Aufgaben:

- Relaunch des Webportals *www.zpid.de* und Fortentwicklung von Webprodukten
- Qualitätsverbesserung der Datenbank PSYINDEX
- Ausweitung von E-Services für Fachgesellschaften
- Ausbau europäischer Vernetzung
- Fortführung des ZPID-Monitors
- Erschließung neuer Nutzergruppen im Bereich Medizin/Gesundheitswesen

Relaunch des Webportals und Fortentwicklung von Webprodukten

Webrelaunch

Die Webpräsenz des ZPID wurde nach dem neuesten Stand der Technik mit sog. Cascading Style Sheets in Erscheinungsform und Struktur vollständig neu gestaltet; dabei wurde insbesondere auf Nutzerfreundlichkeit und Barrierefreiheit geachtet. Die Inhalte der Webseiten mussten entsprechend angepasst werden. Mitte des Jahres erfolgte die Freigabe der neuen Version des Webportals. Die Resonanz auf die Neugestaltung war seitens der Fachöffentlichkeit sehr positiv.

Eine wesentliche inhaltliche Erweiterung der Suchmaschine *PsychSpider* bestand in der Aufnahme der Katalogdaten des Sondersammelgebiets (SSG) Psychologie der Saarländischen Universitäts- und Landesbibliothek (SULB). Auf diese Weise werden vor allem internationale Monographien ab 1977 erschlossen. Aus der Trefferliste kann direkt auf den Saarländischen Virtuellen Katalog zugegriffen werden, wo erweiterte Informationen und Beschaffungsoptionen verfügbar sind. Darüber hinaus wurde ein Lizenzabkommen mit der U. S. National Library of Medicine (NLM) geschlossen, das den Zugang zu psychologierelevanter Literatur aus *Medline* über den *PsychSpider* ermöglichen wird. Dazu haben in 2007 erste Vorarbeiten begonnen. – Das im Vorjahr begonnene Unterfangen, die Funktionalität der Suchmaschine durch neue Versionen und Module der Verity-Software wesentlich zu erweitern, wurde in den Probetrieb übergeführt. Die Fülle der Verbesserungen und Erweiterungen (Highlighting der Suchbegriffe, Stemming, feldbasierte Suche, Begriffsvorschläge und parametrische Navigation) machte ein rigoroses Testen notwendig, welches in Fehlerkorrekturen an der Software durch den Hersteller und in dem Umstieg auf leistungsfähigere Hardware mündete. Die öffentliche Freigabe der neuen Version des *PsychSpiders* ist für das erste Quartal 2008 geplant.

Ausbau PsychSpider

Die Struktur des Linkkatalogs wurde um neue Kategorien (Mediation, Forschungsförderung) erweitert. Bereits vorhandene Kategorien wurden deutlich ausgebaut. Informationen über Selbsthilfegruppen und überregional tätige Einrichtungen wurden in der Kategorie „Klinische Psychologie“ hinzugefügt.

Erweiterung des PsychSpider

Zu Beginn des Jahres 2007 wurde der Weblog über Online-Befragungen oder -untersuchungen aus der Psychologie frei gegeben. Er ersetzt die bisherige PsychLinker-Kategorie „Aktuelle Untersuchungen aus den deutschsprachigen Ländern“.

Blog estudy.zpid.de

Qualitätsverbesserung der Datenbank PSYINDEX

Die Implementation der automatischen Indexierungsunterstützung auf Basis der AUTINDEX-Software wurde abgeschlossen. – Die Indexierung nach den Globalbereichen *Research, Therapy, History* und *Teaching* erfolgt nun automatisiert auf der Basis von Zuweisungsalgorithmen. – Im Zuge der jährlichen Aktualisierung des *Thesaurus of Psychological Index Terms* der American Psychological Association (APA) wurden neue Deskriptoren ins Deutsche übersetzt. Zusammen mit den damit verbundenen Strukturänderungen sind die neuen Begriffe in den Thesaurus von PSYINDEX implementiert worden. – Aufbauend auf der 11., aktualisierten Auflage des APA-Thesaurus ist Ende 2007 die Neuauflage des Nachschlagewerkes *PSYINDEX Terms* in 8., aktualisierter Auflage gedruckt. – Anhand eingehender Literaturverzeichnisse von Autoren im Rahmen des Aufbaus der Datenbank *PsychAuthors* ist PSYINDEX auf Vollständigkeitslücken geprüft worden; nicht nachgewiesene Publikationen werden nun nacherfasst. – Zum CrossRef-System der Publishers International Linking Association wurde eine Schnittstelle geschaffen, sodass der Digital Object Identifier (DOI) einer Publikation automatisch abgerufen und in PSYINDEX eingelesen werden kann.

- PSYINDEX Direct* Für die Retrievalversion *PSYINDEX Direct* sind die Filtermöglichkeiten *Research, Therapy, History* und *Teaching* als einschränkende Suchoptionen eingerichtet worden. Empirische Studien zur Psychotherapieforschung im Inhaltssegment *Therapy* sind zusätzlich einer von sechs Evidenzphasen zugeteilt worden. Diese erweiterte Filtermöglichkeit steht Ende 2007 in voller Funktionalität nur in *PSYINDEX Direct* zur Verfügung. Ein entsprechender Reload in der Ovid-Version ist vorbereitet worden.
- GBI-Genios-Version* Im Laufe des Jahres wurden die Suchfilter *Research, Therapy, History* und *Teaching* sowie die DOIs in die GBI-Genios-Version von PSYINDEX eingebracht.

Ausweitung von E-Services für Fachgesellschaften

Die vom ZPID für die Fachgesellschaften bereitgestellten Infrastrukturen für E-Services wurden ausgeweitet. Neu hinzugekommen sind der Webauftritt der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs), den das ZPID künftig technisch weiterentwickeln wird, darüber hinaus die Homepage der Tagung experimentell arbeitender Psychologen (TeaP) mit einem Online-Konferenzverwaltungssystem, die Homepage der Tagung Experimentelle Kognitionspsychologie sowie die Webpräsenz der DGPs-Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie. Mit diesem Webhosting unterstützt das ZPID eine nationale und internationale Gemeinschaft von tausenden von Wissenschaftlern.

Ausbau europäischer Vernetzung

Die Möglichkeiten des ZPID sich am Aufbau europäischer Netzwerke zu beteiligen, sind weiter ausgelotet worden. Dazu diente zum einen die Teilnahme an einer Informationsveranstaltung in Brüssel, wo Fördermöglichkeiten im Bereich digitaler Repositorien und elektronischer Infrastrukturen im Rahmen des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms vorgestellt wurden. Zum anderen wurde ein Besuch am Institut de l'Information Scientifique et Technique (INIST) in Nancy mit dem Besuch der Jahrestagung des International Council for Scientific and Technical Information verknüpft. Die Besuche ergaben Ansatzpunkte für mögliche internationale Kooperationsprojekte, die bei einem Gegenbesuch von Vertretern des INIST in Trier weiter vertieft

wurden. Konkrete Projekte könnten sich entweder in Bezug auf bibliographische Nachweissysteme oder publikationsunterstützende Plattformen ergeben.

Darüber hinaus hat das ZPID mit der Planung einer europäischen Open-Access Publikationsplattform für die Psychologie begonnen, indem vorhandene (technische) Plattformen evaluiert und ein Drittmittelprojekt zusammen mit der SULB bei der DFG vorbereitet wurden.

Als weitere vorbereitende Aktivität zur europäischen Vernetzung wurde eine Datenbank von europäischen Einrichtungen und Publikationsorganen im Fach Psychologie aufgebaut, die bei der Suche nach Kooperationspartnern helfen soll.

Fortführung des ZPID-Monitors

Der *ZPID-Monitor zur Internationalität der Psychologie aus dem deutschsprachigen Bereich* berichtet über das Publikations- und Zitationsjahr 2005. Er weist auf steigende Anglisierungsquoten für den Grundlagenbereich und konstant niedrige Quoten im Anwendungsbereich hin. Der Anteil an Fremdzitationen durch englischsprachige Quellen ist im Jahr 2005 weiter angestiegen. Modifiziert wurde Modul 3 des Monitors, das nun über die Zeitschriften berichtet, in denen die meisten Autoren/innen aus dem deutschsprachigen Raum in englischer Sprache publizieren.

Erschließung neuer Nutzergruppen im Bereich Medizin/Gesundheitswesen

Mit Anzeigen in medizinischen Fachzeitschriften sowie mit Informationsständen und Produktpräsentationen auf wichtigen medizinischen Tagungen und Kongressen hat das ZPID das Bewerben der Datenbank PSYINDEX und des Psychologie-Webportals bei Wissenschaftlern, Praktikern und Bibliothekaren dieser Zielgruppe fortgesetzt. Um die breite Öffentlichkeit zu erreichen, wurden Informations- und Sondierungsgespräche mit Betreibern von Gesundheits- bzw. Patientenportalen geführt. Der Presse- und Werbeverteiler des ZPID ist um Fachverbände und Bibliotheken im medizinischen Bereich erheblich erweitert worden.

Mit PSYINDEX auf Ovid-Plattform (seit Februar 2006) und der auf Krankenhäuser und Kliniken ausgerichteten Jahrespauschale ist es der Firma Ovid gelungen, neue Abonnenten in dieser Zielgruppe zu gewinnen.

Arbeitsergebnisse

Datenbank PSYINDEX

Vervollständigung und Aktualisierung

(1) Datenbank-Segment PSYINDEX Lit & AV

Umfang, Aktualisierung PSYINDEX Lit & AV wurde um 8.856 Nachweise deutsch- und englischsprachiger Publikationen und Audiovisueller (AV)-Medien ergänzt. Das Segment umfasste Ende 2007 insgesamt 213.382 Nachweise.

Alle 8.856 Publikationen und AV-Medien sind formal erfasst, inhaltlich erschlossen, im Erfassungssystem gespeichert und für die öffentliche Nutzung aufbereitet worden.

**Beschaffung
Selektion** Die erschlossenen Dokumente entstammten etwa 200 deutschsprachigen und nahezu 650 englischsprachigen Zeitschriften sowie dem deutsch- und/oder englischsprachigem Programm von über 200 Buchverlagen. Erheblich mehr englischsprachige Zeitschriften im Vergleich zum Vorjahr wurden (selektiv) berücksichtigt. Dissertationen und Institutsveröffentlichungen wurden aufgrund periodischer Anfragen bei den psychologischen Hochschul- und Forschungsinstituten ermittelt.

Neben diesen originären Quellen wurden zahlreiche Sekundärquellen (Verzeichnisse, Bibliothekskataloge/OPACs, Datenbanken, Publikationslisten) gesichtet. Speziell die internationale Literatur ist auf diesem Wege, aber auch durch periodische Autorenaufrufe (u. a. im Rahmen der Erhebungen für die Datenbank *PsychAuthors*) zusammengestellt worden. Eine wichtige Rolle als Informationsträger spielte das Internet; so wurden u. a. die Publikationslisten auf Autoren- und Instituts-Homepages sowie die Homepages von Zeitschriften, Verlagen und Medienanbietern genutzt.

Mit wenigen Ausnahmen sind alle dokumentierten Publikationen im Original beschafft und eingesehen worden (Autopsie-Prinzip). Zeitschriften und Bücher wurden größtenteils von den Verlagen als Rezensionsexemplare zur Verfügung gestellt. Ergänzend wurden der Bibliotheksbestand der Universität Trier und der Fernleihverkehr der Bibliotheken genutzt.

Rein elektronische Publikationen wurden dann berücksichtigt, wenn sie (etwa als Aufsatz in einer wissenschaftlichen elektronischen Zeitschrift oder als Dissertation) den inhaltlichen und formalen Aufnahmekriterien entsprachen. Mittels Weblinks in PSYINDEX können diese rein elektronischen Publikationen direkt angesteuert werden. Elektronische Versionen gedruckter Medien werden den Nutzern über an PSYINDEX angeschlossene Linksysteme (z. B. SFX) zugänglich gemacht.

Web of Science Zur Vervollständigung der Nachweise englischsprachiger Veröffentlichungen von Autoren aus dem deutschen Sprachraum werden unter anderem externe Datenbanken, insbesondere der *Social Sciences Citation Index* (SSCI) und der *Science Citation Index* (SCI) des Institute of Scientific Information (ISI), regelmäßig gesichtet. Hierzu nutzt das ZPID seit 2007 einen Abonnementzugang zum *Web of Science*. Vollständigkeit und Aktualität der englischsprachigen Dokumentation werden dadurch langfristig erhöht.

Zur formalen Erfassung eines Dokuments gehörten die vollständige bibliographische Beschreibung und die Erfassung verschiedener Zusatzinformationen wie etwa die Promotionsdaten bei Dissertationen, die Herkunftsinstitution des Erstautors, die Internetadressen der an der Publikation beteiligten Instanzen (Verlag, Zeitschrift, Institut), der Umfang des Literaturverzeichnisses einer Publikation sowie die Existenz von parallelen Veröffentlichungen.

Formale Erfassung
Inhaltliche Erschließung

Die inhaltliche Erschließung eines Dokuments umfasste die Zuordnung von Sachgebietsklassifikationen und von kontrollierten Schlagwörtern in verschiedenen Teilkategorien, das Erstellen eines informativen Kurzreferates (in Deutsch und/oder Englisch) und einer Key Phrase (in englischer Sprache) sowie die Übersetzung des Titels ins Englische bzw. ins Deutsche. Alle diese inhaltlichen Elemente sind für jeden *PSYNDEX Lit & AV*-Eintrag obligatorisch. Schlagwortvergabe und Klassifizierung erfolgen mit Genehmigung der APA nach dem *Thesaurus of Psychological Index Terms*, darüber hinaus nach einer Liste *Freie Deskriptoren*; das sind deutsche und englische Fachtermini, die im APA-Thesaurus nicht aufgeführt sind und dort keine korrespondierenden Terme haben.

Die Eingabe der einzelnen Erschließungselemente erfolgte direkt in das STAR-Erfassungssystem und wurde von dort an die verschiedenen Vertriebspartner übermittelt.

(2) Datenbank-Segment PSYNDEX Tests

PSYNDEX Tests ist im Jahr 2007 auf 5.831 Testbeschreibungen angewachsen. Es wurden 255 Testverfahren zumindest in Kurznachweisen neu erfasst.

Umfang, Aktualisierung

Insgesamt zwölf Langfassungen von Testbeschreibungen wurden neu erstellt sowie eine erweiterte Kurzform als Abstract; sieben Testbeschreibungen wurden vollständig überarbeitet, sechs Testnachweise aus der Datenbank gelöscht.

Alle zu dokumentierenden Testverfahren wurden im Original beschafft und eingesehen. Auch Sekundärliteratur zu Testverfahren wurde ermittelt, beschafft und ausgewertet. Rezensionsexemplare von Testverfahren wurden vom Hogrefe-Verlag/Göttingen und vom Verlag Huber/Schweiz zur Verfügung gestellt.

Formale Erfassung
Inhaltliche Erschließung

Die formale Erfassung eines Testverfahrens umfasste die bibliographische Beschreibung des Verfahrens mit Angaben zur Bezugsquelle. Die inhaltliche Erschließung erfolgte entweder in einer ausführlichen Beschreibung (Langfassung) oder in einer Kurzbeschreibung (Kurznachweis oder Abstract).

Das *Testkuratorium der Föderation Deutscher Psychologinnenvereinigungen* entwickelt zur differenzierten Bewertung wichtiger psychologischer Testverfahren das „Testbeurteilungssystem TBS-TK“. Mit dem ZPID wurde vereinbart, dass (a) für die Formulierungen von Testbeurteilungen die Einträge in *PSYNDEX Tests* als eine der Grundlagen verwendet werden können und (b) abgeschlossene Bewertungen auf der Website des ZPID prominent veröffentlicht werden.

*Kooperation mit
Testkuratorium*

(3) Update und Zugang zu PSYNDEX

PSYNDEX mit den beiden Segmenten Lit & AV und Tests ist zugänglich über folgende Datenbankanbieter/Hosts:

- Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI), Köln
 - monatliche Aktualisierung des Segments Lit & AV
 - halbjährliche Aktualisierung des Segments Tests

- GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH, München
 - vierteljährliche Aktualisierung des Segments Lit & AV
 - halbjährliche Aktualisierung des Segments Tests
- infoconnex-Informationsverbund (Informationszentrum/IZ Sozialwissenschaften, Bonn)
 - über ZPID, Trier
- MEDPILOT (Deutsche Zentralbibliothek Medizin/ZB MED, Köln)
 - über DIMDI
- Ovid Technologies Inc., Norwood, MA, USA
 - monatliche Aktualisierung des Segments Lit & AV
 - halbjährliche Aktualisierung des Segments Tests
- vascoda-Wissenschaftsportal (Hochschulbibliothekszentrum NRW, Köln)
 - über ZPID, Trier
- ZPID, Trier
 - wöchentliche Aktualisierung des Segments Lit & AV
 - halbjährliche Aktualisierung des Segments Tests

Qualitative Einordnung und Fortentwicklung von PSYINDEX

(1) Erhöhung der Vollständigkeit

Abgleich mit PsychAuthors

Die im Projekt *PsychAuthors* (siehe S. 25) angelieferten Literaturverzeichnisse der Autoren werden seit 2007 vollständig durchgearbeitet, damit Lücken in PSYINDEX identifiziert und Schritt für Schritt geschlossen werden können. Die Lücken betreffen hauptsächlich Publikationen in bisher nicht berücksichtigten, meist interdisziplinären Zeitschriften, Sammelwerken und Buchprogrammen. Dabei werden bestimmte Typen von Publikationen (z. B. Editorials, kurze Handbuchartikel), ebenso wie nicht-psychologische Publikationen, weiterhin nicht aufgenommen.

Für die Bearbeitung der Literaturverzeichnisse wurde eine interne Datenbank aufgebaut, aus der heraus die zu ergänzenden Literaturnachweise effizient selektiert und beschafft werden können.

(2) Verbesserung der inhaltlichen Erschließung

Semiautomatische Indexierung

Für das Instrument der automatischen Indexierungsunterstützung auf der Grundlage des Programms AUTINDEX wurde die Implementationsphase abgeschlossen. Das Programm wird nun standardmäßig zur Unterstützung der Indexierung in PSYINDEX eingesetzt und dabei laufend gepflegt.

Für alle Begriffe des Thesaurus, einschließlich der Begriffe der neuesten Version, sind „Indikatoren“ definiert, die die Vergabe von Indexierungsvorschlägen steuern. Die automatische Indexierung ist nunmehr auf allen Erfassungsplattformen verfügbar. Um eine kontinuierliche Pflege zu erleichtern, wird den Dokumentaren ermöglicht, Vorschläge zur Erweiterung des Indikatorenbestands direkt in das Erfassungssystem einzugeben.

Mit der Einrichtung des Verfahrens folgt das ZPID einer Empfehlung der externen Begutachter (Stellungnahme 2005: *Regelmäßig sollte überprüft werden, ob ... automatische Indexierungssysteme auf Dauer nicht günstiger sind*). Das Audit des

Bereichs Dokumentation durch den wissenschaftlichen Beirat im Juni 2007 hat sich auf die Einführung und erste Evaluation dieser Maßnahme konzentriert und ein positives Urteil ergeben.

Die vom Bereich IuD-Forschung entwickelten und auf den klinisch-psychologischen Dokumentbestand von PSYNDEX angewandten Indices zur Kennzeichnung der empirischen Evidenzphase einer klinisch-psychologischen Interventionsstudie wurden in PSYNDEX geladen. Grundlage der Entwicklung war eine Erweiterung des klassischen 4-Phasen-Evidenzmodells.

Indexierung von Evidenzphasen

Im Rahmen des Audits durch den wissenschaftlichen Beirat berichtete der Bereich IuD-Forschung über den Prozess der retrospektiven Indexierung relevanter PSYNDEX-Dokumente und zeigte bibliometrische Ergebnisse zu Verteilung und Entwicklung der Literaturanteile in den einzelnen Evidenzphasen während der zurückliegenden 30 Jahre.

Die aktuelle Indexierung nach Evidenzphasen wird seit 2007 im Rahmen der laufenden inhaltlichen Erschließung vorgenommen. Hierzu wurde den Dokumentaren ein spezielles Auswertungsmanual in Lang- und Kurzform zur Verfügung gestellt. Die Erfassungsdatenbank und die Erfassungsmasken wurden um entsprechende Felder ergänzt.

Ende 2007 waren etwa 16.650 Einträge in PSYNDEX als empirische Untersuchungen einer oder mehreren Evidenzphasen zugeordnet. Anwendungsorientierte klinische Publikationen wurden in anderen, vorhandenen Datenfeldern indiziert.

Die Indexierung von Globalbereichen in PSYNDEX (*Research, Therapy, Teaching, History*) wurde vollständig automatisiert; sie erfolgt nächtlich auf der Basis eines Satzes von Zuweisungsalgorithmen.

Indexierung von Globalbereichen

Diese Indexierung dient dem Betrieb von Filtern, mit denen in einer Recherche unter anderem wissenschaftliche Dokumentnachweise im engeren Sinn (Forschungsarbeiten) von eher anwendungs- oder ausbildungsrelevanten Dokumentnachweisen getrennt werden können. Sie geht zurück auf eine Empfehlung der externen Begutachter (Stellungnahme 2005: *zu empfehlen wäre ... eine Optimierung der Benutzeroberfläche mit einer Erweiterung der Filtermöglichkeiten*). Die Filter sind in den Retrievalversionen von ZPID, Ovid und SilverPlatter nutzbar.

Im Zuge der jährlichen Aktualisierung ihres Thesaurus meldete die APA 137 neue Deskriptoren sowie mehrere Hierarchie- und Statusänderungen von Haupt- oder Nebendeskriptoren. Die neuen Deskriptoren wurden ins Deutsche übersetzt und zusammen mit den Strukturänderungen in den Thesaurus von PSYNDEX implementiert. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Reihe von früheren deutschen Übersetzungen verbessert.

Thesaurusaktualisierung

Die Änderungen des APA-Thesaurus gehen, zusammen mit den Änderungen der beiden Vorjahre, in die 11. gedruckte Auflage des *Thesaurus of Psychological Index Terms* (2007) ein. Diese Auflage ist Grundlage der 8. Auflage der *PSYNDEX Terms* des ZPID, die im Jahr 2007 erschien (siehe S. 24).

Mit der internen Erweiterung des Synonymbestands des Thesaurus um ca. 15.000 zusätzliche „Indikatoren“ (siehe „Semiautomatische Indexierung, S. 6) in den Jahren 2006 - 2007 ist die Grundlage eines erweiterten terminologischen Apparats für unterschiedliche Nutzungen geschaffen worden.

(3) Erweiterung der bibliographischen Erfassung

- Erfassung von Literaturreferenzen** Die Literaturverzeichnisse von nachgewiesenen Dokumenten sind inzwischen in bedeutenden internationalen Datenbanken enthalten und bilden dort ein wichtiges Hilfsmittel für inhaltliche und bibliometrische Suchen. PSYNDEX soll an diesen Standard anschließen. Probeläufe mit etwa 400 Dokumenten haben gezeigt, dass für die zukünftige Erfassung und Aufbereitung von Literaturverzeichnissen erhebliche technische Investitionen (Scanner-Hardware und -Software) sowie personelle Umstrukturierungen erforderlich sind. Dies soll in 2008 realisiert werden. Ab Publikationsjahrgang 2009 ist dann die vollständige Erfassung der Literaturverzeichnisse aller in PSYNDEX aktuell nachgewiesenen Veröffentlichungen geplant.
- Angliedern von DOI an PSYNDEX-Nachweise** Der DOI (Digital Object Identifier) ist ein weltweit genutztes Instrument zur eindeutigen Kennzeichnung einer (digitalen oder auch gedruckten) Publikation. Mit dem DOI kann unter anderem die Verbindung von Datenbanknachweis und digitalem Original optimal gesteuert werden. Damit die Erfassung von DOI weder aufwändig noch fehlerträchtig ist, werden sie seit 2007 für PSYNDEX-Nachweise automatisch aus dem CrossRef-System der Publishers International Linking Association abgerufen und in PSYNDEX eingelesen.
- Herkunftsinstitutionen der Autoren** Wie bereits im Jahr zuvor wurden die in einer Publikation verfügbaren Herkunftsinstitutionen aller Autoren (nicht nur die des Erstautors) sorgfältig und in standardisierter Form erfasst. Dies dient unter anderem dazu, die Identifizierbarkeit der Autoren und ihrer institutionellen Verankerung zu optimieren und die Nutzbarkeit von PSYNDEX im Rahmen bibliometrischer Studien zu verbessern. In den öffentlichen Versionen von PSYNDEX werden die zusätzlich erfassten Daten ab 2008 zugänglich sein.

(4) Verbesserung der Dateneingabe

- Rechtschreibkorrektur** Die vom Kooperationspartner *Institut für Angewandte Informationsforschung (IAI)* an der Universität des Saarlandes durchgeführte retrospektive automatische Rechtschreibkorrektur des Textbestandes von PSYNDEX wurde – soweit es sich um nicht weiter zu prüfende Korrekturen handelte – in PSYNDEX realisiert. Die Aktion war als zusätzliche Dienstleistung bei der Entwicklung der automatischen Indexierungsunterstützung vereinbart worden.
- Alternative Browser-Erfassung** Das im Jahr 2005 entwickelte webbasierte Erfassungssystem zur Aufnahme inhaltlicher Erschließungselemente wurde 2007 weiter verbessert und beinhaltet nun auch das automatische Speichern von Dokumentnachweisen im Hintergrund, was einem möglichen Datenverlust vorbeugt. Zudem wurden notwendig gewordene Anpassungen, wie die Erfassung von Evidenzniveaus und die erweiterte Darstellung von automatisch erzeugten Deskriptorvorschlägen, umgesetzt. Das System bietet eine dezentrale Alternative zum geschlossenen STAR-System der Datenerfassung, wodurch erhebliche Lizenzkosten gespart werden. Es wurde im Jahr 2007 ausschließlich von wissenschaftlichen Mitarbeitern/innen – in ZPID-Räumen oder an einem Telearbeitsplatz – genutzt. Damit das System ab 2008 auch sicher von externen Mitarbeitern/innen des ZPID genutzt werden kann, wurden zusätzliche Kontrollmechanismen eingebaut.

(5) Anbindung von Zusatzinformationen

In den PSYNDEX-Versionen beim ZPID und beim Host DIMDI sind Nachweise von Testverfahren, bestehend aus bibliographischen Angaben, Indexierung und Abstract, in PSYNDEX integriert. Ausführliche Informationen (Langfassungen) zu einer Vielzahl von Testverfahren können bei Bedarf aus PSYNDEX heraus über einen Link aufgerufen werden. Der Bestand an Langfassungen wurde um zwölf auf insgesamt 3.261 erhöht. In den PSYNDEX-Versionen bei Ovid und bei GBI-Genios sind die vollständigen Testbeschreibungen in einem eigenen Datenbanksegment separat, aber auch gemeinsam mit dem Segment Lit & AV suchbar.

Die ausführliche Dokumentation qualitativ hochwertiger, wissenschaftlich fundierter und aktueller Handlungsmanuale wurde um 23 Beschreibungen ergänzt. Damit enthält die Datensammlung 114 ausführliche Programmbeschreibungen. Meldungen, die sich aus einer Kooperation mit der Initiative der DGPs-Fachgruppe Gesundheitspsychologie und des Fachbereichs Gesundheitspsychologie des Berufsverbands Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) ergeben hatten, wurden – soweit sie frei zugänglich sind – eingearbeitet.

Die Datenfelder informieren unter anderem über die Art der Verfahren, deren theoretischen Hintergrund, Indikationen und Kontraindikationen für die Anwendung, Behandlungskontext, Rahmenbedingungen, Durchführung, diagnostische Instrumente, Arbeitsmaterial, vorhandene Wirksamkeitsnachweise und weiterführende Literatur.

Die Behandlungsprogramme sind in PSYNDEX mit bibliographischen Angaben, Index Terms und Abstracts nachgewiesen; die ausführlichen Informationen können (in den Retrievalversionen von ZPID, DIMDI, Ovid und SilverPlatter) aus PSYNDEX heraus über einen Link aufgerufen werden. Das Angebot richtet sich vornehmlich an Psychologen/innen in der Anwendungspraxis, die vertiefte Informationen über psychologische Behandlungsprogramme benötigen. Hintergrund ist der Trend zur Standardisierung, Manualisierung und Evidenzbasierung in Teilbereichen der Psychotherapie.

Die in 2007 in *PSYNDEX Lit & AV* aufgenommenen Nachweise von Zeitschriftenaufsätzen enthielten in 5.283 Fällen (98 %) einen Link zur Webseite der jeweiligen Zeitschrift. Weitere Weblinks wurden in 579 neue Nachweise in PSYNDEX (Lit & AV, Tests) aufgenommen. Links zur Homepage des Autors bzw. seiner Institution wurden dann aufgeführt, wenn sie ausdrücklich in der Publikation benannt waren.

URL und/oder URN (Unified Resource Name) eines elektronischen Volltextes wurden in PSYNDEX nur dann explizit erfasst, wenn es sich um eine ausschließlich elektronische Publikation oder um lediglich ergänzendes Material handelt. Im Normalfall setzt das ZPID, um die Nachhaltigkeit der Verknüpfung zu sichern, auf eingeführte Reference-Linking-Systeme (u. a. SFX) als Teil des Datenbank-Retrievals.

(6) Qualitätskontrolle

Mehrere für 2007 geplante Maßnahmen zur Qualitätskontrolle wurden bereits 2006 realisiert bzw. begonnen und 2007 fortgeführt (siehe Abschnitt „Semiautomatische Indexierung S. 6). Das Dokumentationshandbuch als strukturiertes Dokument wurde neu aufgebaut, was seinen Zugriff und seine Nutzung erleichtert. In Abstimmung mit dem *PsychAuthors*-Projekt wurde damit begonnen, Nutzerfeedback umfassend zur Vollständigkeitsverbesserung einzusetzen.

Ausführliche Beschreibungen von Testverfahren

Weblinks

Balanced Scorecard Die für den Bereich Dokumentation konzipierte Balanced Scorecard wurde überarbeitet. Zu den vier Perspektiven der Scorecard (Kunden, Prozess, Potential und Finanzen) wurden insgesamt zehn Kennzahlen ausgewählt, von denen im Jahr 2007 fünf konkrete ausgewertet wurden. Entwicklungsbedarf wurde vor allem im Bereich „Potential“ festgestellt. Die Entwicklung des Instruments geht auf eine Empfehlung der externen Begutachter zurück (Stellungnahme 2005: ... könnte auch über die Einführung eines Kennzahlensystems wie der „Balanced Scorecard“ als praktisches Steuerungsinstrument nachgedacht werden, um ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, dass nicht nur die „vermarktbar“ Produkte, sondern „Ziele“ handlungsleitend sein sollen).

(7) Weiterentwicklung verschiedener Retrievalversionen

PSYNDEX Direct Die in 2006 erweiterte PSYNDEX-Suchoberfläche für Individualkunden hat in jeder Hinsicht den Erwartungen in Bezug auf Funktionalität, Nutzerfreundlichkeit und Stabilität entsprochen. Die Rückmeldungen der Nutzer sind durchwegs sehr positiv. Besonders begrüßt wird der Umstand, dass Zugangscodes direkt online erworben werden können. Demzufolge werden die Zugänge häufig außerhalb der üblichen Geschäftszeiten und an Wochenenden und Feiertagen gekauft.

Filter Im Jahr 2007 wurden Filter für die Globalbereiche *Klinische Psychologie* (Therapy), *Psychologische Grundlagenforschung* (Research), *Psychologische Lehrbücher und Lehrtexte* (Teaching) und *Klassische Literatur der Psychologie und Geschichte der Psychologie* (History) implementiert. In der erweiterten Suchmaske stehen diese Bereiche als einschränkende Optionen zur Verfügung. Empirische Studien zur Psychotherapieforschung im Bereich Klinische Psychologie sind zusätzlich nochmals in *Evidenzniveaus* bzw. *klinische Evidenzphasen* unterteilt. Auch diese sechs Evidenzphasen (Entwicklungsphase, Erkundungsphase, Randomisierte Studien, Testphase, Praxiskontrolle und Prävention/Rehabilitation) stehen als Auswahlbox in der erweiterten Suchmaske zur Verfügung. Somit wurde die Erweiterung der Filtermöglichkeiten in *PSYNDEX Direct* als erster Retrievalversion in der vollen Funktionalität implementiert.

Personalisierung Damit Nutzer Veränderungen in *PSYNDEX Direct* leichter erkennen können, wurde die Online-Hilfe personalisiert. In allen drei Rubriken mit Informationen zur Datenbanknutzung (Hilfe, Datenbank Informationen, Suchtipps) werden Hinweise über Veränderungen durch optische Hervorhebung einmalig eingeblenet. So wird die Aufmerksamkeit geweckt, aber die Lesbarkeit der Hilfen leidet nicht dauerhaft.

Guide Im Einklang mit der neuen Retrievalversion ist die Online-Version des Nutzer-Handbuchs erweitert und aktualisiert worden. Das PDF-Dokument kann kostenlos heruntergeladen werden.

GBI-Genios-Version In 2007 gab es einen Reload der AOS-, Genios-Web- sowie der wiso-net-Suchoberflächen von PSYNDEX. Der Reload erforderte vom ZPID konzeptionelle Arbeiten wie: (a) die Erarbeitung von Verbesserungen in den Suchmasken und Indexen sowie bei den Ausgabeformaten, (b) Einführung der Filter *Research*, *Therapy*, *History* und *Teaching* sowie die Aufnahme von DOIs in *PSYNDEX Lit & AV*, (c) Umbenennung des Feldes Klassifikation in Testklassifikation in *PSYNDEX Tests*. In 2008 sollen englischsprachige Testklassifikationen zusätzlich zu den deutschsprachigen Testklassifikationen sowie die APA-Klassifikationen (deutsch- und englischsprachig) eingeführt werden. In mehreren Testläufen wurde die Umsetzung der Vorgaben geprüft.

Das ZPID hat einen Anforderungskatalog für den in 2008 anstehenden Reload der Ovid-Suchoberfläche von PSYINDEX erstellt. Der Reload sieht folgende Verbesserungen vor: (a) Einführung neuer Datenfelder wie Evidence Phase und Intended Audience in *PSYINDEX Lit & AV* sowie der APA-Klassifikationen (deutsch- und englischsprachig) in *PSYINDEX Tests*; (b) Umbenennung von Datenfeldern um die Kompatibilität zur Ovid-Version von *PsycINFO* sicherzustellen; (c) Verbesserungen in bestehenden Datenfeldern wie die Aufnahme der Institutsaffiliation aller Autoren; (d) Eliminierung sämtlicher Stoppwörter.

Ovid-Version

(8) Einbettung von PSYINDEX in Wissenschaftsportale

Die von 2001 – 2005 an das ZPID ausgeschütteten Fördermittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) stellten eine Anschubfinanzierung für den Zweck dar, psychologische Fachinformation hochwertig und nachhaltig in Wissenschaftsportalen zugänglich zu machen: in dem gesellschaftswissenschaftlichen Informationsverbund *infoconnex* (<http://www.infoconnex.de/>), in dem multidisziplinären Wissenschaftsportale *vascoda* (<http://www.vascoda.de/>) und im Fachportal Psychologie.

Bedingt durch die Verbreitung kommerzieller Wissenschaftssuchmaschinen (u. a. Google Scholar, Live Search Academic, Scirus) hat sich gezeigt, dass in der (akademischen) Fachinformation in Zukunft eine Doppelstrategie vonnöten ist: Einerseits, zur ersten Orientierung, fachübergreifende Rechercheangebote wie *infoconnex* und *vascoda*, und andererseits disziplinspezifische Fachportale mit vertieften und umfassenden Materialien. Das ZPID-Portal mit *PsychLinker*, *PsychSpider* und *PSYINDEX Direct* ist Kern eines disziplinspezifischen Fachportals Psychologie. Das *vascoda*-Positionspapier vom 26.9.2006 betont das Zusammenspiel von Zentralportal und Fachportalen.

Der nachhaltige Betrieb von *infoconnex* wurde in Eigenleistung fortgeführt. Der integrative Teil des Informationsverbunds wird vom IZ Sozialwissenschaften in Bonn betrieben, der disziplinspezifische Teil am ZPID; der dazu nötige dynamische Datenaustausch funktioniert problemlos.

infoconnex

Der nicht erwartungsgemäße Verlauf der Lizenzverhandlungen mit den Verlagen machte eine projektinterne Kursanpassung erforderlich: Nicht mehr Akquisition, Digitalisierung und Hosting von Volltexten, sondern intensiverer Einsatz und Optimierung der Verfügbarkeitsrecherche mittels der Software SFX und die Verlinkung mit Volltexten über Verlagsserver und Dokumentlieferdienste der Bibliotheken wurden Schwerpunkt des Projektes – insbesondere beim ZPID.

Spezielle Aufgabe des ZPID im Dreierverbund (ZPID, IZ Sozialwissenschaften, Informationszentrum/IZ Bildung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung/DIPF) ist Anpassung, Optimierung, Betrieb und Pflege des Linkresolvers SFX. Mittels SFX lassen sich via OpenURL bibliographische Daten mit elektronischen Volltexten verknüpfen. Gemäß Lizenzvertrag ist das ZPID alleiniger technischer Betreiber und organisatorischer Ansprechpartner für den Hersteller ExLibris. In 2007 hat das ZPID Betrieb und Pflege fortgeführt. Aufwendungen entstanden vor allem durch das monatliche Einspielen von KnowledgeBase- und Softwareupdates. Die Kommunikation mit den Verbundpartnern wird über die E-Mail-Liste sfx-verbund@zpid.de abgewickelt.

Linkresolver

Zur nachhaltigen Sicherstellung des Betriebs des Wissenschaftsportals *vascoda* wurde im Jahr 2005 ein Verein gegründet, dem das ZPID beigetreten ist. Im Jahr

vascoda

2007 hatte der *vascoda* e.V. 39 Mitglieder, wovon die überwiegende Mehrzahl dem (universitären) Bibliotheksbereich entstammt. An Fachinformationseinrichtungen sind neben dem ZPID vertreten: Fachinformationszentrum (FIZ) Chemie, IZ Sozialwissenschaften, IZ Bildung, FIZ Technik und GBI-Genios. Vorschläge für die weitere Entwicklung von *vascoda* werden in Arbeitsgruppen erarbeitet, welche Empfehlungen abgeben, die zunächst in einem Koordinierungsausschuss diskutiert und dann dem Vorstand zur Entscheidung vorgelegt werden. Oberstes Organ ist die Mitgliederversammlung, die Beschlüsse über die Strategie, Angebote und Dienstleistungen fasst. Da Ende 2007 alle Fördergelder für *vascoda* ausgelaufen sind, kann der weitere Betrieb nur in Eigenleistung der Vereinsmitglieder erfolgen.

Das Hochschulbibliothekszentrum NRW (hbz) ist seit 2005 zuständig für den übergreifenden technischen Betrieb von *vascoda*. Zur Beschleunigung der Suche hat das hbz begonnen, die Metasuche auf Suchmaschinentechnologie umzustellen. Das ZPID mit seiner langjährigen Erfahrung im Suchmaschinenbereich ist Partner des hbz in dem vom BMBF geförderten Kooperationsprojekt mit dem Titel *Einsatz von Suchmaschinentechnologie für die Zusammenführung und Aufbereitung heterogener wissenschaftlicher Fachdatenbanken aus dem Deep Web* (Laufzeit vom 1.9.2005 - 31.12.2007). Ursprünglich war intendiert, innerhalb von *vascoda* eine föderierte Suche mit dem einheitlichen Produkt FAST Data Search zu betreiben. Bedauerlicherweise gab es Verzögerungen mit der Auslieferung der Software und die im Projekt intendierte schnelle Angleichung der *vascoda*-Antwortzeiten an die Antwortzeiten der verbreiteten Suchmaschinen stellte sich nicht ein. Die *vascoda*-Partner FIZ Technik und Technische Informationsbibliothek (TIB) Hannover haben Mitte 2007 ein Modul für die föderierte Suche auf der Basis der Open Source Software Lucene eingeführt.

FAST Testanwendungen Das ZPID hat 2007 eine Referenzanwendung mit der FAST Enterprise Search Plattform 5.0.3 implementiert und extensiv getestet. Leider stellte sich heraus, dass sich im Vergleich zur bisherigen Suchmaschinen-Technologie keine monetären, technischen oder administrativen Verbesserungen ergeben und dass Synergien im Hinblick auf den *vascoda*-Verbund ausblieben. Zum Jahresende wurde die FAST-Lizenz deshalb gekündigt und beschlossen, die föderierte Suche auf der Basis von Verity K2 zu entwickeln.

MEDPILOT PSYNDEX wird auch im Medizinportal MEDPILOT (<http://www.medpilot.de/>) angeboten. Das Medizinportal ist ein Service der ZB MED und des DIMDI. Die technische Einbindung erfolgt über das DIMDI, sodass mit den regelmäßigen Datenbankaktualisierungen für das DIMDI auch MEDPILOT mit abgedeckt wird.

(9) Verbesserung der Volltextanbindung

Drittmittelantrag Mit dem Projekt *Retrospektive Digitalisierung bedeutsamer historischer psychologischer Fachliteratur* gilt es, die Literatur der Gründerzeit, die maßgeblich zur internationalen Etablierung der Psychologie als wissenschaftliche Disziplin beigetragen hat, und die für die Forschung immer noch von großer Bedeutung ist, für den weltweiten Abruf in der Originalsprache zugänglich zu machen und so die Visibilität der Psychologie aus dem deutschsprachigen Bereich zu optimieren. Ziel des Vorhabens ist der Aufbau einer thematisch orientierten Sammlung von retrospektiv digitalisierten Werken mit herausragendem Interesse für die Forschung, und damit der räumlich und zeitlich unbegrenzten Bereitstellung von wichtigen grundlegenden Forschungsmaterialien aus der Psychologie.

Die Vorarbeiten für das Projekt haben sich über zwei Jahre hingezogen. In 2005 wurde nach einer aufwändigen bibliographischen Recherche eine Liste von Monographien und Zeitschriften erstellt, die für die retrospektive Digitalisierung in Frage kommen, und zwölf auswärtigen Experten zur Begutachtung vorgelegt. Aus den Rückmeldungen wurde eine endgültige Vorschlagsliste für diejenigen Werke erstellt, die vordringlich zu digitalisieren sind. In 2006 wurde die Verfügbarkeit der Werke geprüft und zur Vorschlagsliste hinzugefügt. Ebenso wurde eine Schätzung der Kosten für die formale und inhaltliche Erschließung der zu digitalisierenden Titel vorgenommen. Die entsprechende Personalkapazität wird für die Ergänzung von PSYINDEX benötigt. Zu Anfang 2007 wurden Angebote des Kompetenzzentrums für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften an der Universität Trier und vom Satz-Rechenzentrum (SRZ) in Berlin für die Kosten der retrospektiven Digitalisierung eingeholt.

Für das Projekt fallen drei Arten von Kosten an: (1) Beschaffung der Werke und Scannen, (2) Wandlung der gescannten Images in Text und (3) Zugänglichmachen der digitalisierten Werke (Aufspielen auf Dokumentenserver, Erschließung für PSYINDEX und Einbindung in Suchmaschinen). Unmittelbar nach Abschätzung aller Kosten wurde im Rahmen des LIS-Förderprogramms „Kulturelle Überlieferung“ der Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) ein Antrag auf Beihilfe gestellt. Dieser Antrag wurde Ende Juni mit zwei Begründungen abgelehnt: (1) Die Kriterien, nach denen die Werke ausgewählt wurden, seien nicht transparent offengelegt und (2) die Erschließungskosten für das „kommerziell vertriebene Informationsangebot“ PSYINDEX würden einen wesentlichen Teil der Fördergelder verbrauchen. In anschließenden Gesprächen wurde klargestellt, dass man das Digitalisierungsvorhaben zwar positiv einschätze und – damit die Werke gefunden werden – grundsätzlich auch die Sacherschließung fördere, aber nicht die teure intellektuelle Erschließung. Außerdem wurde empfohlen, bei einem revidierten Antrag das SSG Psychologie der SULB federführend mit einzubeziehen. Entsprechende Schritte wurden nach einer Beratung durch die DFG im November eingeleitet.

Informationsangebote im Webportal

Das *vascoda*-Positionspapier vom 26.9.2006 betont das Zusammenspiel von Zentralportal und Fachportalen. Das ZPID-Webportal mit *PsychLinker*, *PsychSpider* und *PSYINDEX Direct* ist Kern des Fachportals Psychologie. Mit den Ressourcen des DFG-Projekts *Digitale Psychologie-Information* (DPI) wurden die wichtigsten Elemente dieses Portals verstärkt: der vom SULB betriebene Volltextserver *PsyDok* (zur nachhaltigen Bewahrung von Content nach dem Open Access Prinzip) sowie die Recherchewerkzeuge Suchmaschine (*PsychSpider*) und Linkkatalog (*PsychLinker*). In der Projektphase von 2003 bis 2005 sind die Linkkataloge von *psychologie.de* (A. Hahn), des SULB und des ZPID zusammengefügt und ein Metadatenstandard für Internetressourcen in der Psychologie festgelegt und verbreitet worden. Es wurde der Domain-Name *www.fachportal-psychologie.de* für das ZPID registriert und eingerichtet.

Der bisherige Inhaber der Domain hat die Bereitschaft bekundet, den Namen *www.psychologie.de* unter Auflagen an die Föderation Deutscher Psychologinnen abzugeben (Schenkung). Zu diesen Auflagen gehören der nichtkom-

Fachportal Psychologie

merzielle Betrieb und die Empfehlung, dass das ZPID operativer Dienstleister werden sollte. Das ZPID hat ein Konzept erarbeitet, wie das Fachportal im Zusammenspiel zwischen Föderation (BDP, DGPs) und weiteren Beteiligten benutzerfreundlich ausgestaltet werden kann. Leider konnte Ende 2007 ein entsprechend vorbereiteter Vertrag noch nicht abgeschlossen werden.

Psychologie-Suchmaschine PsychSpider

Zuwachs indizierter Webquellen Die Anzahl der indizierten Webdokumente war leicht rückläufig von 566.066 im Vorjahr auf 481.131 in 2007; insgesamt nahm die Anzahl der indizierten Dokumente aber von 777.459 auf 820.843 zu, weil bei den strukturierten Daten aus dem Deep Web neben PSYINDEX noch der Katalog des SSG mit ca. 120.000 Nachweisen hinzugekommen ist. Damit wird u. a. die internationale Fachliteratur im Buchbereich erschlossen. Darüber hinaus konnte mit der U. S. National Library of Medicine (NLM) ein Vertrag geschlossen werden, nach dem das ZPID die komplette Datenbank *Medline* in maschinenlesbarer Form erhält (ca. 14.000.000 Records). Das ZPID beabsichtigt, aus *Medline* die für die Psychologie relevante Literatur für die Indizierung durch den *PsychSpider* zu extrahieren, um so auch die internationale Zeitschriftenliteratur zu erschließen. 2007 liefen hierfür die Vorarbeiten an.

Im Bereich der nicht-strukturierten freien Webquellen erweist sich die Wahl geeigneter psychologiespezifischer Startpunkte für den Suchmaschinen-Crawler zunehmend als schwierig, weil die Webangebote – nicht zuletzt durch die Verbreitung von Content-Management-Systemen – immer komplexer werden. Ende 2007 waren es 1.260 URLs, von denen aus die Suche nach vorgegebenen Kriterien gestartet wird.

Technische Verbesserung Technische und funktionelle Verbesserungen der Suchmaschine wurden stetig vorangetrieben. Dazu musste allerdings der Produktionsbetrieb vom Entwicklungsbetrieb länger als geplant komplett abgekoppelt werden, sodass die Nutzer in 2007 nicht in den Genuss des erwarteten Funktionalitätszuwachses kommen konnten. Als problematisch erwies sich vor allem das neu hinzugekaufte Verity-Modul für den parametrischen Index (Zusammenfassung von Ergebnissen in inhaltsbezogene Cluster), dessen Instabilitäten sich monatelang hinzogen. Dieses Feature erfüllt aber einen dringlichen Kundenwunsch, große Treffermengen schrittweise einschränken zu können (*faceted classification*). Zum Ausgleich hat der Hersteller keine zusätzlichen Lizenzkosten für die zweite (Test-) Installation berechnet. Wegen des höheren Ressourcenverbrauches der neuen Funktionalitäten wurde der Entwicklungsbetrieb (und spätere Produktionsbetrieb) auf einen Hochleistungsserver ausgelagert (Sun V440 mit 16 GB RAM und vier CPUs). Aufgrund neuartiger Features mussten die Kollektionen (knapp 500.000 Dokumente) langwierig neu aufgebaut werden. Zwar gelang es 2007, zahlreiche fortschrittliche Merkmale in einer Wissenschafts-Suchmaschine erstmals zu implementieren, und der Hersteller Autonomy hat diesbezüglich sogar eine internationale Presseerklärung vorbereitet, aber die Freigabe konnte in 2007 nicht mehr erfolgen. Neben dem parametrischen Index gehören zu den neuen Funktionalitäten die feldbasierte Suche, das Stemming, die optische Hervorhebung der Suchanfrage („highlighting“) und Vorschläge für alternative Suchanfragen („meinten Sie?“). Die Anzeige der gefundenen Treffer („relevance ranking“) basiert auf Kriterien, deren Gewichtung fachlichen Erfordernissen angepasst wurde. Dies war Teil des von der DFG geförderten Projekts „Digitale Psycholo-

gie-Information“. So werden zum Beispiel Kernelemente des Dublin Core Metadaten-Schemas besonders berücksichtigt.

Linkkatalog PsychLinker (incl. Linkkatalog Studium)

Der *PsychLinker* wurde auf rund 4.260 Links erweitert. Sie verweisen jeweils annähernd zur Hälfte auf deutschsprachige und internationale Quellen. Etwa 80 Links zu aktuellen Online-Untersuchungen, die bislang (thematisch nicht ganz passend) unter „Testinformationen“ abgelegt waren, wurden aus dem *PsychLinker* entfernt und in den neu eingerichteten Blog *Aktuelle Online-Untersuchungen in der Psychologie* (siehe S. 22) importiert. Etwa 70 Links zu veralteten bzw. gelöschten Websites wurden entfernt. Rund 350 Links wurden in den Katalog neu aufgenommen, inhaltlich klassifiziert und annotiert sowie mit weiteren Metadaten versehen (etwa Sprache, Herkunftsland, Autor, Herausgeber, Zugang, Ressourcentyp, APA-Klassifikationsgruppe, kontrollierte Schlagwörter aus dem APA-Thesaurus). Alle Links wurden monatlich auf ihre Erreichbarkeit geprüft und ggf. mit neuen Adressen versehen. Die Annotationen von etwa 2.000 Links wurden auf ihre inhaltliche Aktualität geprüft und ggf. überarbeitet.

Umfang, Aktualisierung

Die Linksammlungen zu Informationen psychologischer Hochschulinstitute, die zum WS 2007/08 einen Bachelor- bzw. Master-Studiengang in Psychologie anbieten, wurden aktualisiert und erweitert.

Die (Ende 2006 angelegte) Kategorie „Mediation“ wurde der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Neu hinzugekommen ist 2007 in der Kategorie „Forschungsförderung“ eine Linkübersicht zu psychologiespezifischen und -nahen Stiftungen und wissenschaftlichen Preisen. Eine Reihe weiterer Kategorien wurde deutlich ausgebaut und bei Bedarf (neu) gegliedert: Audiovisuelle Medien; Entspannungsverfahren; nationale und internationale Organisationen und Gesellschaften in verschiedenen Teilgebieten der Psychologie; psychische Störungen; Qualitative Forschung; Qualitätssicherung in der Psychodiagnostik; Studienberatung. In der Kategorie „Klinische Psychologie“ wurde damit begonnen, Informationen über Selbsthilfegruppen und überregional tätige Einrichtungen deutlich zu erweitern.

Strukturerweiterung

Im Rahmen der inhaltlichen Überarbeitung wurden die Beschreibungen der in den Kategorien „Entwicklungspsychologie“ und „Gesundheitspsychologie“ dokumentierten Zeitschriften standardisiert (Scope, Online-Verfügbarkeit von Abstracts und Volltexten, Erscheinungsweise, Peer-Review, Herausgeber); falls auf der Zeitschriften-Site mitgeteilt, wurde auch der jeweils aktuelle ISI-Impact Faktor ergänzt. Vorangestellt wurde diesen Übersichten ein erläuternder Text mit Links zu Hintergrundinformationen über den Impact-Faktor.

Nach einer Relevanz- und Qualitätsprüfung wurden auch die von Nutzern vorgeschlagenen Links in den *PsychLinker* integriert.

Für die Einstiegsseite des *PsychLinker* wurde eine neue inhaltliche Struktur konzipiert.

Der Linkkatalog „Studium“ wurde neu strukturiert.

Bei der Recherche bzw. Selektion einschlägiger Links erfolgt eine Orientierung an den für Internetressourcen einschlägigen Qualitätskriterien in Bezug auf Inhalt (z. B. Richtigkeit, Glaubwürdigkeit der Quelle, sinnvolle Ergänzung der Sammlung im Sinne einer Vermeidung von Redundanz), Form (z. B. übersich-

Auswahlkriterien

tliche Seitenstruktur, einfache Navigation) und Prozess (z. B. regelmäßige Aktualisierung, Erreichbarkeit des Servers, schneller Aufbau der Seiten).

Mitarbeit externer Fachredakteure Gegen Ende 2007 konnte ein weiterer Fachredakteur für die Mitwirkung am *PsychLinker* gewonnen werden: Dr. Andreas Klug wurde in die Arbeit am Redaktionssystem eingeführt; er wird die neu eingerichtete Kategorie „Management-Diagnostik“ betreuen. Das Team umfasst derzeit 15 externe Fachwissenschaftler/innen, fünf Mitarbeiter/innen des ZPID und eine Mitarbeiterin der SULB. Mit diesem anhaltenden hohen Engagement der Fachöffentlichkeit demonstrieren das ZPID und das Fach Psychologie ein funktionierendes partizipatives Informationssystem, wie es in der deutschen Wissenschaftslandschaft einmalig ist. Alle Fachredakteure/innen wurden bei Bedarf bei der Aktualisierung und Erweiterung ihrer Linkübersichten unterstützt.

Fortentwicklung des Redaktionssystems Das Redaktionssystem erlaubt das verteilte kollaborative Arbeiten zahlreicher Redakteure am Linkkatalog mit Hilfe normaler Webbrowser. Trotzdem ist ein komfortables und systemgestütztes Arbeiten möglich. Zu den im Rahmen des DFG geförderten DPI-Projekts implementierten Funktionalitäten gehören die Unterstützung der Metadaten-Eingabe, die Linkprüfung, der automatische Versand von Status-Mitteilungen an die Redakteure, Umgruppierungsmöglichkeiten und die Integration des Thesaurus.

Im Jahr 2007 lief die DFG-Förderung des DPI-Projekts aus und statt der eigentlich geplanten Dublettenkontrolle und Verbesserung der Linkprüfung musste wegen der ständigen Angriffe aus dem Internet eine gründliche Code-Bereinigung und eine Verstärkung der Sicherheit des Systems erfolgen. Zudem wurde das Layout dem Relaunch-bedingten neuen Webauftritt von www.zpid.de angepasst.

Die Anbindung des *PsychLinker* an *vascoda* wurde weiter gepflegt.

Webverzeichnisse, -datenbanken, -nachrichtendienste

(1) Datenbank „Diplomarbeiten im Fach Psychologie“

Die im Vorjahr getroffene Entscheidung, diese Datenbank nicht mehr weiter zu pflegen, wurde 2007 mit Zustimmung des wissenschaftlichen Beirats realisiert. Begründet wurde diese Entscheidung mit der schwankenden Qualität und der vielfachen Unzugänglichkeit von Diplomarbeiten, mit Lücken aufgrund der Weigerung einiger Institute, Diplomarbeiten zu melden, und mit der Unmöglichkeit einer vertieften inhaltlichen Erschließung.

Die Datenbank soll als abgeschlossene Archivdatenbank weiterhin auf der Webseite des ZPID zur Verfügung stehen. Um die Diplomjahrgänge bis 2006 abzuschließen, wurden im Berichtsjahrgang noch 2.589 Diplomarbeiten erfasst. Die Archivdatenbank enthält damit Hinweise auf Autor, Titel, Betreuer, Abgabedatum, Hochschulinstitut, Standort bzw. URL von insgesamt 24.633 Diplomarbeiten der Abgabedatenjahrgänge 1997 bis 2006.

(2) Verzeichnis „Psychologische Fachzeitschriften“

Das aus der PSYNDEX-Hilfsdatei *Fachzeitschriften* generierte Verzeichnis bietet Informationen über die deutschsprachigen Zeitschriften der Psychologie, die für PSYNDEX regelmäßig ausgewertet werden.

Dokumentiert werden neben den Elementarinformationen (Titel, Verlag) u. a. Herausgeber, aktuelle Verlags- und Redaktionsadressen, die URL im Internet, ISSN, Erscheinungsweise, Auflage, Preise und Bezugskonditionen sowie Gründungsjahr. In einem Kurzreferat werden die Inhaltsschwerpunkte und die Struktur der Zeitschrift beschrieben. Ebenso wird ein ggf. vorhandenes Review-Verfahren erläutert.

In der Webpräsentation des Verzeichnisses wird ergänzend zu den dokumentierten Informationen mit Hilfe der Fastlink-Technologie von STAR die Möglichkeit angeboten, sich für jede Zeitschrift durch eine vordefinierte Suche in PSYNDEX die Titel, Autoren oder vollständigen Quellenangaben der in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge anzeigen zu lassen.

Im Jahr 2007 wurden die Beschreibungen von 203 Zeitschriften vervollständigt und aktualisiert. Darüber hinaus wurde das Verfahren zur Generierung der Webseiten des Verzeichnisses verändert: Die Daten werden mit Hilfe der STAR-XML-Schnittstelle aus der PSYNDEX-Hilfsdatei *Fachzeitschriften* exportiert und in HTML-Dateien umgewandelt.

(3) Verzeichnis „Verlage mit psychologierelevanten Buchprogrammen“

Das Verzeichnis mit Verlagsadressen wurde monatlich geprüft und aktualisiert und wies Ende 2007 insgesamt 350 in Deutschland, Österreich und der Schweiz ansässige und wichtige internationale Verlage mit psychologischen Buchprogrammen nach.

Die Adressen, die regelmäßig aktualisiert werden, umfassen Postanschrift, Telefon und Fax, E-Mail und, soweit vorhanden, die Homepage-URL. Ist eine Homepage vorhanden, kann sie aus dem Verzeichnis heraus über einen Link angesteuert werden. Die alphabetische Segmentierung der Einträge vereinfacht das Auffinden eines bestimmten Verlages.

(4) Verzeichnis „Testanbieter“

Ende 2007 enthielt das Verzeichnis 245 Adressen von Verlagen, Firmen und Institutionen aus 49 Ländern, vorrangig aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Es handelt sich um Testanbieter, die ausschließlich oder unter anderem psychologische oder pädagogische Tests oder Testmaterialien anbieten bzw. vertreiben. Es ist das umfangreichste Verzeichnis von Testanbietern im Web.

Die Adressen, die regelmäßig aktualisiert werden, umfassen Postanschrift, Telefon und Fax, E-Mail und, soweit vorhanden, die Homepage-URL. Ist eine Homepage vorhanden, kann sie aus dem Verzeichnis heraus über einen Link angesteuert werden. Die Ländersegmentierung der Einträge vereinfacht das Auffinden eines bestimmten Verlages.

(5) Verzeichnis „Testotheken und Testbibliotheken“

Das Verzeichnis wurde aktualisiert und um eine Einrichtung erweitert; es weist nun 57 Testotheken und Testbibliotheken aus den deutschsprachigen Ländern nach.

Die Einrichtungen werden ausführlich beschrieben hinsichtlich organisatorischer Einbindung (Name, Kontaktperson, Adresse), Bestand, Ausleihmodalitäten und Serviceleistungen.

(6) Verzeichnis „Verlage mit psychologierelevanten AV-Medien“

Das Adressverzeichnis wurde aktualisiert und umfasste nach einigen Ergänzungen und Löschungen Ende 2007 insgesamt 87 Adressen einschlägiger Produzenten und Verleiher von AV-Medien aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die Verlagsadressen umfassen Postanschrift, Telefon und Fax, E-Mail, und, soweit vorhanden, die Homepage-URL. Ist eine Homepage vorhanden, kann sie aus dem Verzeichnis heraus über einen Link angesteuert werden. Die alphabetische Segmentierung der Einträge vereinfacht das Auffinden eines bestimmten Verlages.

(7) Elektronisches Testarchiv

Mit dem elektronischen Testarchiv werden Forschungsinstrumente, die in gedruckter Version vorliegen, im elektronischen Original (Formate: PDF, MS-Word) zugänglich gemacht. Es soll eine Plattform für sämtliche Bereiche der psychologischen Forschung sein und die Dokumentation von psychologischen und pädagogischen Verfahren in *PSYNDEX Tests* ergänzen.

Archiviert werden Forschungsinstrumente, die in internen Forschungsberichten, Institutsveröffentlichungen, unveröffentlichten Manuskripten oder Diplomarbeiten publiziert und damit nur schwer zugänglich sind. Pro Forschungsinstrument werden folgende Informationen angeboten: eine Beschreibung in Lang- oder Kurzform (analog den Beschreibungsformen in *PSYNDEX Tests*) sowie das Original.

Das Archiv konnte um ein Verfahren erweitert werden; Ende 2007 umfasste es insgesamt 48 Verfahren.

Das Testarchiv ist mit dem *PSYNDEX*-Segments Tests verlinkt. So können aus *PSYNDEX* heraus Forschungsinstrumente, die im Testarchiv im Original abgelegt sind, angezeigt werden.

(8) Nachrichtendienst „News“

Das ZPID bietet auf seiner Homepage Nachrichten aus dem Fach Psychologie und aus der Fachinformation sowie über aktuelle Angebote des ZPID. Von einem News-Kasten auf der Einstiegsseite mit Schlagzeilen und ggf. Illustrationen führen Links zu den ausführlichen Informationstexten. Die Meldungen werden archiviert und bleiben über eine Indexseite dauerhaft zugänglich.

Im Jahr 2007 wurden insgesamt 46 News veröffentlicht.

(9) Nachrichtendienst „Veranstaltungen“

Mit seinem Veranstaltungskalender informiert das ZPID aktuell über fachspezifische Tagungen und Kongresse, die für Psychologen/innen von Bedeutung sein können. Berücksichtigt werden Veranstaltungen, die im deutschsprachigen Raum stattfinden, aber auch europäische und außereuropäische mit internationalem Charakter. Die Einträge im Kalender enthalten Angaben zum Zeitpunkt, Ort, Titel und Thema der Veranstaltung, die Kontaktadresse (Anschrift, E-Mail, Telefon), eine Zuordnung zu einem von neun psychologischen Teilgebieten sowie zum Teil Inhaltsdetails und Angaben zu den Teilnahmebedingungen. In der Regel ist der Eintrag verlinkt mit der Internetadresse der Veranstaltung, bei der weitere Informationen abgerufen werden können. Sowohl im aktuellen Teil als auch im Archiv kann gezielt nach Veranstaltungen gesucht werden.

Im Jahr 2007 wurden 647 Veranstaltungen neu in den Kalender aufgenommen, Einträge zu stattgefundenen Veranstaltungen in einem Archiv abgelegt.

Ende 2007 waren im aktuellen Teil und im Archiv des Kalenders insgesamt 3.807 Veranstaltungen verzeichnet.

Einschlägige Veranstaltungen werden vom ZPID recherchiert, können aber auch auf einem speziellen Anmeldeformular vom Veranstalter online gemeldet werden. Die Prüfung der Daten erfolgt zum erheblichen Teil automatisiert. Die Umsetzung der Funktionalitäten erfolgte unter Verwendung von PHP und dem Datenbanksystem MySQL.

Auf eine ursprünglich geplante Erweiterung des Veranstaltungskalenders auf reine Weiterbildungsveranstaltungen wurde aus rechtlichen und aus Kapazitätsgründen verzichtet.

Im Laufe 2007 wurde die (technische) Sicherheit des Systems zur Abwehr von Hacker-Angriffen nochmals verbessert. In diesem Zuge, und auch zur Erhöhung der Wartbarkeit, wurde die Codebasis stärker modularisiert. Darüber hinaus machte der Relaunch des ZPID-Webauftritts entsprechende Layout-Anpassungen erforderlich.

(10) Datenarchiv „PsychData“

Das Ziel von *PsychData* ist es, historisch bedeutsame Primärdaten der psychologischen Forschung, insbesondere aus den Bereichen Klinische, Pädagogische, Allgemeine, Entwicklungs-, Geronto- sowie Arbeits- und Organisationspsychologie, nachhaltig zu dokumentieren, langfristig zu archivieren und auf einer informativen Oberfläche zu präsentieren. Dadurch sollen Forschende bei der Datenpflege unterstützt und die Möglichkeit geschaffen werden, Forschungsdaten langfristig interpretierbar zu halten und ggf. anderen Wissenschaftlern zur Verfügung zu stellen.

PsychData wurde im Zuge der Erstförderung durch die DFG aufgebaut. Die Datenbank ging im Sommer 2004 online. Der Zugriff ist über psychdata.zpid.de möglich.

Fortführung des DFG-Projektes

Im Zuge der Folgeförderung sollen die Servicefunktionalitäten ausgebaut werden, um die *forschungsbegleitende* Dokumentation von Primärdaten nach weltweit anerkannten Standards zu erleichtern, weil die *retrospektive* Dokumentation unverhältnismäßig aufwändiger ist.

Unterstützung der forschungsbegleitenden Dokumentation

Die technischen Arbeiten wurden weitgehend fertiggestellt. Es steht nunmehr sowohl für den internen als auch für den externen Gebrauch eine webbasierte Administrationsumgebung zur Verfügung, die es erlaubt, den gesamten Workflow der Primärdatendokumentation, -archivierung und -präsentation darüber zu steuern. Das umfasst die integrierte Verwaltung von Daten, Kodebuch, Metadaten, Literatur und Kommunikation. Die Daten können anhand des Kodebuchs automatisch auf Konsistenz geprüft werden.

Das *Manual zur forschungsbegleitenden Dokumentation*, das Wissenschaftler/innen bei der Datenverwaltung und Archivierung unterstützen soll, wurde zum Download freigegeben. Darin wird speziell auch auf die vom ZPID bereitgestellten Werkzeuge eingegangen und die Übergabe von Daten an *PsychData* erläutert.

Leitfaden

Zu einer in 2006 akquirierten Studie wurde das Kodebuch erstellt und bei einer Studie wurden Korrekturen vorgenommen, weil bei der Nutzung dieses Datensatzes Unklarheiten entstanden waren.

Pflege von Primärdatensätzen

Umfang des Archivs Gegen Ende 2007 belief sich der Datenbestand des Archivs auf knapp 30 Millionen Datenpunkte aus 75 Datensätzen von 33 Studien (unverändert gegenüber 2006).

Weiterentwicklung des Webportals www.zpid.de

Webrelaunch Webangebote müssen periodisch aufgefrischt werden, um bei den Nutzerinnen und Nutzern attraktiv zu bleiben. Das hat zum einen technische Gründe: man muss Up-to-date bleiben in Bezug auf die Weiterentwicklungen der Web-Technologie. Zum anderen verbessert der technische Fortschritt auch die Möglichkeiten der Navigation und der optischen Gestaltung. Nachdem das ZPID-Webangebot Ende 2001 zum letzten Mal aufgefrischt worden war, stand in 2007 ein Relaunch an. Dieser war in 2006 mit einer Online-Kundenumfrage vorbereitet worden, an der knapp 500 Personen teilgenommen hatten. Die Auswertung zeigte, dass die Nutzer vor allem die fachliche Vollständigkeit und Breite (einschließlich internationaler Quellen), Übersichtlichkeit, Praxisbezug, Aktualität, Seriosität, die Einbindung verwandter Angebote und den freien Zugang zu den Quellen wünschen. Diese Anforderungen gingen zwar über die Möglichkeiten des institutionellen ZPID-Webangebots hinaus in Richtung Fachportal Psychologie, lieferten aber trotzdem wertvolle Anregungen zu Struktur, Inhalt und Navigation des zukünftigen ZPID-Angebots.

CSS-Design Die wesentlichen optischen und funktionellen Aspekte des neuen Webangebots wurden nach dem Stand der Technik mit sog. Cascading Style Sheets (CSS) umgesetzt: Barrierefreiheit, gute Zugänglichkeit für Suchmaschinen und ansprechende und flüssige Darstellung in gängigen Browsern waren wichtige Kriterien. Die CSS-Entwicklung war der Kern des Relaunchs und wurde in Kooperation mit der Internetagentur [feld.wald.wiese](http://feld.wald.wiese.de) in Hamburg umgesetzt.

Im Ergebnis gliedert sich das neue Portal in fünf Rubriken: (1) *PSYINDEX*: Informationen und Zugangsmöglichkeiten zur Referenzdatenbank *PSYINDEX*. (2) *Internet*: Speziell für den Bereich der digitalen Publikationen wurde diese Rubrik mit der Psychologie-Suchmaschine *PsychSpider* und dem Linkkatalog *PsychLinker* eingerichtet. (3) *Forschung*: Hier befindet sich neben bibliometrischen Studien des ZPID das Archiv *PsychData* mit Primärdaten aus psychologischen Untersuchungen. Zwei Weblogs („Blogs“) informieren über E-Learning und über aktuelle Online-Untersuchungen in der Psychologie und laden ein zum Kommentieren und Diskutieren. (4) *Dienste* fasst die Serviceleistungen des ZPID zusammen: Hier können u. a. Recherchen und Zitationsanalysen bestellt werden. (5) *Aktuelles* bietet Nachrichten, Veranstaltungen und Stellenangebote aus der Psychologie; hier können auch die RSS-Newsfeeds des ZPID abonniert werden.

Für den Transfer der Inhalte in die neue Struktur bzw. die Erstellung neuer Inhalte war ein (nicht öffentlich sichtbarer) Schattenserver eingerichtet worden. Die Mitarbeiter/innen der einzelnen ZPID-Bereiche konnten hier die in ihre Zuständigkeit fallenden Änderungen nach festgelegtem Zeitplan einbringen und testen.

Kundenorientierung Großer Wert wurde im neuen Angebot auf umfassende Hilfestellung gelegt: neben einer *Sitemap* und *FAQs* (häufig gesuchten Informationen), die stets als Navigationselemente sichtbar sind, gibt es auf allen Seiten kontextabhängige, vertiefende bzw. weiterführende Informationen und jeweils kompetente Ansprechpartner des ZPID zur direkten Kontaktaufnahme. Auch das Drucken (im gut lesbaren, mediengerecht angepassten Layout), Weiterempfehlen und Ein-

merken der Seiten (mittels del.icio.us, dem kostenlosen Online-Lesezeichen-Dienst der amerikanischen Internetfirma Yahoo) wird mit speziellen Service-Links auf jeder Seite unterstützt. Unter Rücksichtnahme auf Menschen mit Behinderungen genügt der neue Webauftritt weitestgehend den Richtlinien zur Barrierefreiheit. Der Relaunch wurde am 1. Juli 2007 vollzogen.

Wie Rückmeldungen aus dem Nutzerkreis zeigen, ist mit der neuen Gestaltung des Webauftritts das Auffinden wichtiger Informationen aus der Psychologie deutlich erleichtert worden.

Integrationsprodukte und -dienste, Mehrwertdienste, elektronisches Ressourcenmanagement

Webserver (virtuelles Webhosting) für Dritte

Im Jahr 2007 betrieb das ZPID unverändert Webserver für die Fachgruppe Allgemeine Psychologie der DGPs (www.fgap.de), für die International Society for Justice Research (www.isjr.org) und für die IuK-Initiative Wissenschaft e.V. (www.iuk-initiative.org). Neu hinzugekommen sind vier Webpräsenzen, wovon zwei einen hohen Stellenwert in der deutschen Psychologie einnehmen. Die DGPs hat ihren vorhandenen Webauftritt (www.dgps.de) Ende Oktober von einem privaten Dienstleister an das ZPID transferiert. Das ZPID wird in Zukunft den redaktionellen Betrieb unterstützen und das Angebot technisch weiterentwickeln. Ebenso hostet das ZPID seit Juli 2007 die Homepage der Tagung experimentell arbeitender Psychologen (www.teap.de), einer großen traditionsreichen Veranstaltung, die in 2008 zum 50. Mal stattfindet. Das ZPID hat für die Jubiläums-TeaP ein Konferenzmanagementsystem eingerichtet (siehe S. 23). In Zukunft können alle Institute, die die TeaP oder eine ähnlich geartete Konferenz ausrichten, diese Infrastruktur nachnutzen und sparen so erheblichen Administrationsaufwand. Neben der TeaP hat das ZPID auch den Webauftritt des Herbsttreffens Experimentelle Kognitionspsychologie (www.hexkop.de) übernommen. Ende 2007 ist noch die Webpräsenz der DGPs-Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie hinzugekommen (www.aodgps.de).

Das ZPID unterstützt durch das Webhosting eine nationale und internationale Community von tausenden von Wissenschaftlern, die die Angebote rege nutzen.

Kommunikationsplattformen für Dritte

Das ZPID setzt Sendmail als sog. Mail Transfer Agent (MTA) ein. Damit werden die E-Mails des Instituts und die aller via Dienstleistung versorgten Einrichtungen übertragen. Für die International Society for Justice Research übernimmt das ZPID zusätzlich die Funktion als Mail-Provider, d. h. die eingehenden E-Mails werden über den ZPID-Mail-Server abgewickelt.

Mailserver

Mit dem weit verbreiteten Programm Mailman werden mittlerweile zwölf Listserver betrieben: einer ZPID-intern, einer zur Kooperation mit den Partnern im DPI-Projekt, einer zur Abstimmung und zum Erfahrungsaustausch über SFX im

Listserver

Rahmen von *infoconnex* (SFX-Verbund), einer für die Fachgruppe Allgemeine Psychologie der DGPs (fgap-jobs), sechs für die IuK-Initiative (Executive Board, Mitglieder, Plenum, Tagungen, IuK allgemein, AK Open Access), einer für die Herbsttagung Experimentelle Kognitionspsychologie und einer für ZPID-Nachrichten (ZPID-aktuell).

Alle Listen werden vom ZPID moderiert, d. h. nur geprüfte Nachrichten werden über die Listen verbreitet. Das ist nicht zuletzt wegen der vielen an die Listen gerichteten Spam-Mails eine wichtige, aber arbeitsintensive Dienstleistung.

Publikations- und Redaktionssysteme des ZPID

(1) Weblogs (Blogs)

Weblogs sind Webseiten, die periodisch neue Einträge enthalten. Sie sind besonders geeignet dafür, interessante Nachrichten rasch und komplikationslos zu verbreiten. Da sich mehrere Autoren beteiligen können, sind sie gut geeignet für Gemeinschaftsproduktionen.

elearn.zpid.de Auf Grund seines großen Erfolgs wurde der 2006 begonnene *Blog E-Learning in der Psychologie* fortgeführt und hat in der Nutzung weiter zugelegt (mehr als 200.000 Zugriffe). Besonderes Interesse fanden die Meldungen zur Präsenz von Universitäten in *Second Life*, zu Podcasts in der universitären Lehre in Bern und zur Software, die das Bereitstellen von Inhalten für Lernplattformen ohne Vorkenntnisse gestattet. Dieser Blog ist auch in Bezug auf den Web 2.0 Mitmach-Web-Gedanken erfolgreich und erhält aktive Beiträge von Externen.

estudy.zpid.de Der *Blog Online-Untersuchungen in der Psychologie* – 2006 konzipiert und im Februar 2007 frei gegeben – informiert aktuell über Online-Befragungen oder –untersuchungen aus der Psychologie, die überwiegend oder ausschließlich im Web zu finden sind.

Der Blog ersetzt die bisherige *PsychLinker*-Kategorie „Aktuelle Untersuchungen aus den deutschsprachigen Ländern“ in der Oberkategorie „Online-Untersuchungen“.

(2) Wikis

Wikis sind Wissensmanagement-Tools, die Content Management Systemen ähneln. Das zugrunde liegende Konzept lautet, dass die Inhalte nicht nur schnell bereitgestellt, sondern auch von jedermann modifizierbar sein sollen. Wikis werden häufig als Themenportale eingerichtet (das größte davon ist die freie Enzyklopädie Wikipedia), eignen sich aber auch gut zur Dokumentation von Projekten, an denen mehrere Personen gleichzeitig arbeiten.

Interne Wikis In 2007 wurden drei interne Wikis für die Projektdokumentation in den Bereichen Dokumentation, Systemadministration und Entwicklung weiterbetrieben.

Wiki für IuK-Vorstand Ein externes Wiki für den Vorstand der „IuK-Initiative Wissenschaft“ wurde eingerichtet.

(3) RSS

RSS (Really Simple Syndication) erlaubt es, neu veröffentlichte Inhalte automatisch in regelmäßigen Abständen auf die Anzeigegeräte (Handy, PDA, Computer) von Abonnenten zu laden. Der Akt des Abonnierens ist dabei extrem einfach; das Format ist standardisiert. Der sog. RSS-Feed besteht aus einer XML-

Datei, welche den reinen strukturierten Inhalt bereithält, aber keinerlei Layout. RSS-Feeds eignen sich gut für Alerting-Dienste.

Das ZPID stellt folgende RSS-Feeds zur Verfügung: *PSYNDEX Lit & AV*, *PSYNDEX Tests*, *Blog E-Learning* und *Blog Online-Untersuchungen*.

(4) Content Management Systeme

Das ZPID-Webangebot wird mit einem selbst entwickelten Content Management System (CMS) auf PHP-Basis betrieben. Im Rahmen des Webhosting für die „IuK-Initiative Wissenschaft“ kommt das kostenlose Open Source CMS *Joomla!* zum Einsatz. Das System ist einfach bedienbar, sodass auch Nichtspezialisten und Hilfskräfte damit zurechtkommen.

(5) Conference Management System

Für die Ausrichter von Konferenzen stellt sich immer wieder das Problem, wie das Organisieren der Veranstaltung möglichst effizient abgewickelt werden kann. Dies gilt umso mehr, wenn die Veranstalter turnusmäßig wechseln, wie das in der Psychologie häufig der Fall ist. Für die jährlich stattfindende Tagung experimentell arbeitender Psychologen (TeaP) hat das ZPID deshalb als Pilotprojekt ein Conference Management System eingerichtet, das bei Erfolg auch von anderen Konferenzausrichtern nachgenutzt werden kann. Mit der eingesetzten Software auf Basis der Open Source Lösung *Open Conference Systems (OCS)* kann der gesamte Workflow einer Konferenz (Einreichen von Beiträgen, Reviewing, Erstellen des Konferenzprogrammes, Teilnehmerakkreditierung und Veröffentlichung der Tagungsbeiträge) abgebildet werden. Das in Kooperation mit dem Fachbereich Psychologie der Philipps-Universität Marburg für die Jubiläums-TeaP 2008 eingerichtete System (www.teap.de/marburg) lief Ende 2007 zur vollsten Zufriedenheit und wurde rege für Beitragseinreichungen und Anmeldungen genutzt.

*TeaP Konferenz-
verwaltungssystem*

Print- und elektronische Publikationen

(1) Lehrmaterialien zur Fachinformation

Die Lehrmaterialien zur Fachinformation, kostenlos im Webportal (<http://www.zpid.de/index.php?wahl=lehrmaterialien>) zugänglich, informieren über ausgewählte Informationsquellen für die wissenschaftliche Psychologie, über Schritte der Fachinformationsrecherche und Suchmöglichkeiten in der Datenbank PSYNDEX; sie geben darüber hinaus einen Überblick über das Dienstleistungsspektrum des ZPID.

Die Lehrmaterialien dienen der Unterstützung von Seminaren, Vorlesungen und des Selbststudiums. Der Nutzer kann seine Website mit den Lehrmaterialien des ZPID-Servers verlinken bzw. sie direkt in seine eigene Website integrieren.

2007 wurden die Lehrmaterialien auf Aktualität geprüft und – wo notwendig – überarbeitet.

(2) Verzeichnis Testverfahren

Das *Verzeichnis psychologischer und pädagogischer Testverfahren aus der Datenbank PSYNDEX Tests (Kurznamen. Langnamen. Autoren. Testrezensionen)* ist in 14., aktualisierter Auflage aufgelegt worden; es erscheint damit zum siebten Mal in

elektronischer Version im Webportal des ZPID. Der Abruf des Verzeichnisses ist kostenlos.

Das Verzeichnis bietet einen schnellen Überblick über 5.682 Testnachweise in *PSYINDEX Tests* mit Test-Kurznamen (Testabkürzungen, Akronyme), Test-Langnamen (Titel eines Tests oder Verfahrens), Autoren, Jahr der Publikation, jeweiliger Dokumentennummer bzw. bibliographische Nachweise von 2.056 Testrezensionen zu 1.012 Testverfahren. In die 14. Auflage wurden erstmals eine englische Übersetzung der Inhaltsbereiche und eine Auflistung aller Verfahren aus dem Elektronischen Testarchiv aufgenommen.

(3) Schriftenreihe Bibliographie psychologischer Literatur aus den deutschsprachigen Ländern

Seit 1992 erscheint diese Schriftenreihe in Herausgeberschaft des ZPID im Verlag Vittorio Klostermann, Frankfurt/Main. Im November 2007 lag die fertige Druckvorlage für Band 36 (Berichtsjahr 2006) mit 8.006 nachgewiesenen Publikationen sowie Autoren- und Sachregister, dem Verlag vor. Wie in den Vorjahren wurde die Druckvorlage vom ZPID aus der STAR-Datenbank *PSYINDEX* heraus generiert.

(4) PSYINDEX Terms

Das Nachschlagewerk *PSYINDEX Terms*, das den in *PSYINDEX Lit & AV* und *PSYINDEX Tests* verwendeten zweisprachigen kontrollierten Schlagwortbestands darstellt, wurde in 8., aktualisierter Auflage vorgelegt. Diese Auflage beruht auf der 11. Auflage des *Thesaurus of Psychological Index Terms*, herausgegeben 2007 von der APA.

Die 8. Auflage enthält 179 gänzlich neue kontrollierte Schlagwörter (Deskriptoren, Subject Terms) sowie neue Verweisbegriffe in englischer und in deutscher Sprache. Die Neuauflage umfasst nunmehr jeweils 5.613 Hauptbegriffe in deutsch und englisch und zusammen 3.854 englische oder deutsche Verweisbegriffe. Das Nachschlagewerk bietet ein deutsch-englisches und ein englisch-deutsches Schlagwortverzeichnis sowie in den Anhängen u. a. Übersichten über weitere Indexierungselemente in *PSYINDEX*.

Monitor zur Internationalität und Internationalisierung der Psychologie aus den deutschsprachigen Ländern

Der *ZPID-Monitor zur Internationalisierung der Psychologie aus dem deutschsprachigen Raum* wurde weitergeführt und die Ergebnisse für das abgeschlossene Publikations- und Zitationsjahr 2005 analog zu den Vorjahren in der „Psychologischen Rundschau“ sowie als ausführlicher Bericht im Webportal des ZPID veröffentlicht. Aufgrund des neuen Moduls 3 wurde der Kurzbericht des *ZPID-Monitor 2005* wiederum in der „Psychologischen Rundschau“ veröffentlicht. Aus redaktionellen Gründen erschien der Kurzbericht jedoch erst in der Ausgabe 1/2008. In den kommenden Jahren wird die Veröffentlichung in der „Psychologischen Rundschau“ mutmaßlich von Neuerungen in der Erhebungs- und Auswertungsmethodik abhängen. Unberührt davon erscheint der ausführliche Monitor-Bericht als Online-Version auf dem *ZPID-Webportal* und wird den Vorständen der Fachgesellschaft separat zur Verfügung gestellt.

Bezogen auf das gesamte in der Datenbank PSYNDEX erfasste Publikationsvolumen ist der relative Anteil englischsprachiger Publikationen im Jahr 2005 auf einen neuen Höchststand von 22,5 % angestiegen. Die bestehenden Unterschiede in der Anglisierung der Grundlagen- und Anwendungsdisziplinen zeigen sich unverändert, wobei die Grundlagendisziplinen tendenziell eher steigende Anglisierungsquoten (zwischen 20 und 70 %) aufweisen, während die Anwendungsdisziplinen bei geringen Schwankungen um 10 % liegen.

Ergebnisse

Der Anteil der Fremdzitationen durch englischsprachige Quellen in der ZPID-Monitor 2005-Stichprobe steigt im Jahr 2005 auf 80,4 % (2000 noch 74 %). Der Anteil von Fremdzitationen liegt bei den Promovierten, d. h. beim wissenschaftlichen Nachwuchs, nach wie vor höher als bei den Habilitierten (um durchschnittlich 8 % in den Jahren 2001 – 2005). Beide Befunde weisen auf eine gesteigerte internationale Ausrichtung der aktuell im wissenschaftlichen Bereich tätigen Psychologen/innen hin.

Das Modul 3 (ehemals E-Mail-Befragung) wird in neuer Form weitergeführt. Berichtet wird hier über die Zeitschriften, in denen die meisten Autoren/innen aus dem deutschsprachigen Raum im Jahr 2005 in englischer Sprache publiziert haben (nach PSYNDEX). Unter den 40 meistfrequentierten Zeitschriften sind 14 mit bio- bzw. neuropsychologischem Schwerpunkt und 10 mit klinisch-psychologisch/psychiatrischem Schwerpunkt, die verbleibenden 16 verteilen sich auf die verschiedenen Grundlagendisziplinen.

Krampen, G. & Schui, G. (2008). ZPID-Monitor 2005 zur Internationalität der Psychologie aus dem deutschsprachigen Bereich: Der Kurzbericht. *Psychologische Rundschau*, 59, 45-47.

Berichtlegung

Krampen, G. & Schui, G. (2008). ZPID-Monitor 2005 zur Internationalität der Psychologie aus dem deutschsprachigen Bereich: Der ausführliche Bericht. (<http://www.zpid.de/pub/research/zpid-monitor.pdf>).

Im Jahr 2006 schloss sich das ZPID zur Unterstützung und Verbesserung von Zitationsanalysen im Sinne einer höheren Datengenauigkeit dem Leibniz (WGL)-Konsortium an, um im Abonnement auf die ISI-Datenbanken des *Web of Science* zugreifen zu können. Im Jahr 2007 standen dem ZPID auf diesem Weg die Datenbanken SSCI und SCI retrospektiv bis einschließlich dem Jahr 2000 zur Verfügung. Ende 2007 wurden die noch fehlenden „Backfiles“ erworben, sodass ab 2008 der vollständige Datenbestand von SSCI und SCI zur Verfügung steht. Die Datenbanken werden von den ZPID-Bereichen Dokumentation und IuD-Forschung genutzt.

Web of Science

Aufbau einer Personendatenbank

Der Aufbau der Personendatenbank *PsychAuthors* wurde fortgesetzt. Es wurden 18 weitere Hochschul- und Forschungsinstitute (N=1.426 Personen) analog dem Vorgehen der Piloterhebung in 2006 angeschrieben. Der Rücklauf betrug ca. 22 % (N=315). Im Jahr 2008 werden die Anschreiben aus ökonomischen Gründen statt postalisch per E-Mail versandt und es wird für *PsychAuthors* Öffentlichkeitsarbeit betrieben um den Rücklauf zu erhöhen. Die Zusammenarbeit mit dem Bereich Dokumentation zum Abgleich der gelieferten Publikationslisten mit PSYNDEX wurde fortgesetzt.

Scientometrische und bibliometrische Untersuchungen

Die Publikation der Ergebnisse der in 2006 in Kooperation mit Prof. Dr. Blickle von der Universität Bonn durchgeführten bibliometrischen Studie zur englischsprachigen Literaturproduktion der Arbeits- und Organisationspsychologie aus dem deutschsprachigen Raum wurde fertig gestellt und zur Veröffentlichung in der „Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie“ eingereicht.

Eine weitere Studie zur Internationalität der Arbeits- und Organisationspsychologie aus dem deutschsprachigen Raum wurde durchgeführt und die Ergebnisse auf der 5. Tagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie der DGPs in Trier präsentiert.

Eine bibliometrische Studie zur Entwicklung der Evidenzphasen klinisch-psychologischer Interventionsstudien nach dem erweiterten 4-Phasen Prüfmodell wurde durchgeführt. Die Ergebnisse wurden auf dem 5. Workshopkongress für Klinische Psychologie und Psychotherapie / 25. Symposium der Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie der DGPs in Tübingen vorgestellt und bei der „Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie“ zur Veröffentlichung im Jahr 2008 angenommen.

Eine Inhaltsanalyse zu Zitierungen und Zitierungsarten in der Psychologie wurde anhand einer exemplarischen Literaturstichprobe von Lehrbuchtexten, Enzyklopädien und Testmanualen sowie deutsch- versus englischsprachigen Zeitschriftenbeiträgen durchgeführt und die Ergebnisse in der Zeitschrift „Scientometrics“ veröffentlicht. Ein weiterer, umfangreicher Artikel, in dem Befunde zu Zitierungshäufigkeiten und -arten in deutschsprachigen Lehrbüchern, Enzyklopädien und Testmanualen dargestellt werden, wurde bei der „Psychologischen Rundschau“ zur Veröffentlichung eingereicht.

Eine Arbeit zu Ansätzen der Evaluation von Instituten mittels personenbezogener bibliometrischer Daten mit exemplarischer, anonymer Datenerhebung wurde bei der Zeitschrift „Scientometrics“ zur Veröffentlichung eingereicht.

Fachhistoriographisch orientierte Präsentation des ZPID auf dem Parlamentarischen Abend der WGL: Auf dem Parlamentarischen Abend der Leibniz-Gemeinschaft am 12.6.2007 in Berlin präsentierte sich das ZPID durch einen mit bibliometrischen Daten angereicherten wissenschaftshistorischen Abriss zur Einordnung der Psychologie im Spannungsfeld von Geistes-, Natur- und Sozialwissenschaften. Auf das Aufgabenspektrum und die Produkte des ZPID wurde dabei verwiesen.

Eine Arbeit zur Internationalität der Pädagogischen Psychologie wurde in der „Zeitschrift für Pädagogische Psychologie“ publiziert.

Ein englischsprachiger Beitrag zur Geschichte der Aggressions- und Emotionsforschung und ihren Überschneidungsbereichen wurde im Sammelwerk *Emotions and Aggressive Behavior*, herausgegeben von G. Steffgen & M. Gollwitzer, veröffentlicht.

Beratungen, Auskünfte, Recherchen

In 2007 wurden 561 telefonische und/oder mündliche, schriftliche oder per E-Mail eingehende Anfragen von Interessenten verschiedener Berufsfelder (Psychologen, Mediziner, Psychiater oder andere im Gesundheitsbereich Tätige, Pädagogen, Journalisten, Studierende, usw.) bzw. Kunden aus dem In- und Ausland beantwortet. Themen der Anfragen waren: ZPID-Produkte und -Dienstleistungen; andere Informationsquellen in den Fachgebieten Psychologie, Pädagogik, Sozialwissenschaften und Medizin; Experten im Fach Psychologie. Es wurden inhaltliche und technische Fragen zu den Datenbanken und zur Originalbeschaffung von Literatur bzw. Testverfahren gestellt sowie Aufträge zu Datenbankrecherchen erteilt.

Auftragsrecherchen

Das ZPID führt gegen Entgelt individuelle Recherchen zu psychologischen Themen in den Datenbanken PSYINDEX (Lit & AV, Tests) und *PsycINFO* sowie Publikations-/Zitationsanalysen durch.

In 2007 gingen 12 Anfragen zu Themenrecherchen ein, an die insgesamt 15 retrospektive Datenbankrecherchen geknüpft waren. Zehn Alertdienste aus früheren Jahren wurden fortgeführt. Außerdem wurde eine Publikations- und Zitationsanalyse in den Datenbanken PSYINDEX, *PsycINFO*, SSCI und SCI für eine Person durchgeführt. Für die Bearbeitung der Anfragen benutzte das ZPID den Host DIMDI.

Der Empfehlung der externen Begutachter (Stellungnahme 2005: *„Literaturrecherchen. Diese Dienstleistungen werden nicht als zwingend erforderlich eingestuft.“*) folgend ist in 2007 – wie bereits in den Jahren zuvor – das Angebot „Auftragsrecherchen“ nicht vom ZPID beworben worden.

Rubrik FAQ im Webportal www.zpid.de

Die Zahl der FAQs ist um ein neues Thema (Informationen zu SFX) auf insgesamt neun Themen angewachsen. Die weiteren FAQ-Themen sind: Datenbank PSYINDEX, Literaturrecherche, Originalbeschaffung, Studium und Beruf, Psychologie Informationssuche, Psychologische Hilfe, RSS-Feeds, ZPID Allgemein.

Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Aktivitäten zur Steigerung der Bekanntheit und der Nutzung der Datenbank PSYINDEX und des Webportals wurden konsequent fortgesetzt.

Mit Mitteilungen in Fachzeitschriften, in Online-Informationsdiensten, in Newslettern und auf Websites von Fachverbänden sowie in Anzeigen hat das ZPID auf seine Aufgaben, Produkte, Dienstleistungen und Veranstaltungen aufmerksam gemacht.

Auf Tagungen und Kongressen sind Informationsblätter und Flyer, direkt an potentielle Kunden verteilt worden. Meldungen erschienen in den Rubriken News und Pressemitteilungen des ZPID. Sämtliche gedruckte und elektronische Informationsmaterialien wurden aktualisiert. Neue Flyer und Plakate, in denen die Vorteile der ZPID-Produkte und -Dienstleistungen für verschiedene Bereiche

Maßnahmen

(Psychologie, Medizin/Gesundheitswesen, Pädagogik) genannt werden, sowie ein englischsprachiger Flyer über das ZPID wurden erstellt. Der Presse- und Werbeverteiler wurde um Fachverbände im Bereich Medizin/Gesundheitswesen, Studierendenmagazine, Bibliotheken und Wissenschaftsjournalisten erheblich erweitert. Das Leistungsspektrum des ZPID ist in diversen einschlägigen gedruckten und/oder elektronischen Verzeichnissen Dritter aufgeführt. Eine Auflistung der Pressearbeit in 2007 befindet sich im Anhang Liste 2.

Die bedarfs- und zielgruppenorientierten Geschäftsmodelle für Individualkunden (Tagespauschalen; Jahrespauschalen mit Ermäßigungen für Verbandsmitglieder; einfache Online-Registrierung/-Bezahlung) wurden weiter beworben. Die Liste der Verbände, deren Mitglieder PSYNDEX zu einer rabattierten Jahrespauschale abonnieren können, wurde um wichtige Verbände im Bereich Medizin/Gesundheitswesen erweitert.

Zielgruppen in Medizin und Gesundheitswesen

Den Empfehlungen der externen Begutachter (Stellungnahme 2005: ... *Bekanntheit der Produkte in Nachbardisziplinen ausbauen; ... sich intensiver als bisher auch angrenzenden Disziplinen wie der Pädagogik, den Wirtschaftswissenschaften, der Soziologie und der Medizin öffnen und seine Dienstleistungen dort platzieren; ... Qualität der Produkte herausstellen*) folgend, wurden die in 2006 begonnenen Aktivitäten zur Erschließung neuer Nutzergruppen im Bereich Medizin/Gesundheitswesen fortgeführt. Ein verfeinertes Strategiekonzept, das zwischen Maßnahmen für die Fachöffentlichkeit und der breiten Öffentlichkeit unterscheidet, wurde von den Mitarbeitern/innen des Bereichs Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Audit im Juni 2007 dem wissenschaftlichen Beirat des ZPID präsentiert. Strategie und Maßnahmenkatalog wurden von den Beiratsmitgliedern einvernehmlich als gut fundiert und überzeugend bewertet.

Mit mehreren Anzeigen in medizinischen Fachzeitschriften sowie mit einem Informationsstand auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN) in Berlin hat das ZPID die Zielgruppe der Wissenschaftler und Praktiker im Bereich Medizin/Gesundheitswesen auf seine Produkte und Dienstleistungen, insbesondere auf die Datenbank PSYNDEX und das Psychologie-Webportal, aufmerksam gemacht.

Um den Multiplikator Bibliotheken in der Zielgruppe Medizin/Gesundheitswesen besser zu erreichen, war das ZPID mit einem Informationsstand, einem Workshop zur Datenbank PSYNDEX sowie einer Produktpräsentation auf der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Medizinisches Bibliothekswesen (AGMB) in Ulm vertreten. Zur Unterstützung der Kommunikation ist ein Mitarbeiter des Bereichs Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit Mitglied der AGMB geworden.

Die Präsenz des ZPID auf der AGMB-Tagung und dem DGPPN-Kongress wurde sehr gut angenommen.

Um die Produkte und Dienstleistungen des ZPID bei der breiteren Öffentlichkeit bekannter zu machen, wurden diverse Informations- und Sondierungsgespräche mit Betreibern von Gesundheits- bzw. Patientenportalen geführt, die voraussichtlich im Jahr 2008 zu Werbeaktivitäten und eventuell weiteren strategischen Allianzen führen werden.

Neues Geschäftsmodell

Das zusammen mit Ovid entwickelte PSYNDEX-Geschäftsmodell für Kliniken und Krankenhäuser (außerhalb des Hochschulbereichs), das eine Preisstaffelung nach Bettenzahl vorsieht, wurde gemeinsam von Ovid und ZPID beworben. Werbematerial für diese neue Jahrespauschale wurde gemeinschaftlich erstellt

und auf einschlägigen Kongressen verteilt. Mit diesem Geschäftsmodell konnten 2007 erfolgreich neue Kunden im In- und Ausland gewonnen werden.

Bei Fachtagungen und Kongressen wurde die Produkt- und Leistungspalette des ZPID am Informationsstand und in Vorträgen präsentiert. In 2007 war ein Vertreter der Firma Ovid am ZPID-Stand auf dem DGPPN-Kongress in Berlin anwesend, um die neue PSYINDEX-Jahrespauschale für Kliniken und Krankenhäuser gemeinsam zu bewerben. In Schulungen wurden Inhalte und Suchmöglichkeiten in der Datenbank PSYINDEX Studierenden, Lehrenden, Bibliothekaren und Fachreferenten demonstriert sowie die Aufgaben, Produkte und Dienstleistungen des ZPID als Fachinformationseinrichtung für die Psychologie in den deutschsprachigen Ländern dargestellt (vgl. hierzu im Anhang Liste 1: Bereich Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit).

Im Juni 2007 hat das ZPID seine Arbeiten auf dem Parlamentarischen Abend der Leibniz-Gemeinschaft in Berlin präsentiert (siehe auch Anhang Liste 1: Bereich Informations- und Dokumentationsforschung).

In 2007 wurden sämtliche Schulungsmaterialien und Nutzerhilfen auf ihre Aktualität hin geprüft und bei Bedarf aktualisiert.

Präsentationen, Schulungen

Aufbau einer europäischen Vernetzung

Die in Richtung Europa orientierten Aktivitäten des ZPID gliedern sich in drei Stränge:

(1) Die Bemühungen um ein europäisches Dokumentationssystem für die Psychologie werden weiterverfolgt. In einer ersten Ausbaustufe sollten die vorhandenen nationalen Informationen in ein europäisches System überführt und mit einem komfortablen Recherchesystem ausgestattet werden. Leider waren die hierfür benötigten Mittel nicht wie beantragt im Rahmen des *Pakt für Forschung und Innovation* der WGL bewilligt worden, sodass mit alternativen Fördermitteln bzw. Eigenleistung operiert werden muss. Mitte 2007 hat dazu ein Gespräch am Institut für wissenschaftliche und technische Information (INIST) in Nancy stattgefunden, das bei einem Gegenbesuch im November vertieft wurde. Die französische Seite steht einer virtuellen Zusammenfügung der Bestände von PSYINDEX (deutschsprachiger Raum), PASCAL/FRANCIS (französischsprachiger Raum) und PSICODOC (spanischsprachiger Raum) grundsätzlich positiv gegenüber.

(2) Auf Anregung des Vorsitzenden des Kuratoriums waren in 2006 Fördermöglichkeiten im Bereich Information and Communications Technology (ICT) des 7. EU Forschungsrahmenprogramms exploriert worden. Anfang 2007 erfolgte der Besuch einer einschlägigen Informationsveranstaltung in Brüssel (Info-Day on E-Infrastructures). Als Fazit muss nach wie vor festgehalten werden, dass für eine Antragstellung bei der EU die Ressourcenlage im ZPID zu angespannt ist (Eigenleistung, administrativer Overhead), die Rolle eines nicht-federführenden Partners aber durchaus attraktiv wäre. Die Registrierung des ZPID als potentieller Partner beim Netzwerk der Nationalen Koordinierungsstellen (Ideal-ist) hat leider zu keinen entsprechenden Anfragen geführt. Anregungen aus dem ICT-Umfeld flossen in den Pakt-Antrag 2008 zur Fortentwicklung von Suchmaschi-

nen-Technologien ein (automatische Einordnung von Dokumenten nach bestimmten fachlichen Kriterien, automatische Inhaltsanalyse).

(3) Wie in vielen anderen Fächern wird auch in der Psychologie der Ruf nach alternativen, kostengünstigen und schnellen Publikationsmöglichkeiten lauter. Die DFG hat diesbezüglich das Förderprogramm *Elektronische Publikationen im wissenschaftlichen Literatur- und Informationsangebot* aufgelegt. Darunter fallen vor allem Vorhaben im Bereich von Open Access Publikationen. Die DFG setzt sich für einen ungehinderten Zugang zu allen publizierten Forschungsergebnissen ein (Open Access). „Die Informationsfreiheit für Forschung und Lehre darf weder durch die Urheberrechtsgesetzgebung noch durch technische Barrieren oder prohibitive Entgelte beeinträchtigt werden“ (DFG-Positionspapier *Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme*, Juni 2006). Laut BLK-Bericht zur *Neuausrichtung der öffentlich geförderten Informationseinrichtungen* vom November 2006 ist auf Seiten der Informationseinrichtungen eine Stärkung des Open Access Gedankens erforderlich.

Das ZPID plant, mit der Schaffung eines *europäischen* Open-Access Publikationsorgans, mehrere Ziele zu erreichen: (a) Stärkung der weltweiten Visibilität der europäischen (und damit auch der deutschsprachigen) Psychologie; (b) Berücksichtigung der linguistischen Vielfalt in Europa bei gleichzeitiger Generierung einer weltweit rezipierbaren englischen Fassung; (c) Schaffung eines Sprachrohrs für alle Disziplinen der Psychologie; (d) Implementierung innovativer Komponenten zur Leistungsbewertung und Evaluation (Reviewing, Nutzungs- und Zitationsstatistiken); und (e) Sicherstellung der Langzeitarchivierung.

Im Laufe des Jahres 2007 wurde im Rahmen einer internen Arbeitsgruppe unter Vorsitz des ZPID-Direktors ein Konzept erarbeitet. Gegen Ende des Jahres wurde begonnen, vorhandene (technische) Systeme für Publikationsplattformen zu evaluieren. Darüber hinaus wurde Kontakt mit der SULB aufgenommen, um bei dem Projekt mit dem SSG Psychologie zu kooperieren. Es ist geplant, im zweiten Quartal 2008 einen gemeinsamen Antrag auf eine nationale Anschubfinanzierung zu stellen und später für den weiteren Ausbau eine EU-Finanzierung einzuwerben.

Um auf europäischer Ebene Kooperationspartner zu identifizieren, wurde im Jahr 2007 eine Datenbank von europäischen Psychologie-Einrichtungen und -Verlagen aufgebaut, die zudem in ein neues eigenständiges ZPID-Produkt münden wird (Webangebot *Psychology in Europe*).

Nachwuchsförderung

In der Stellungnahme 2005 der externen Begutachter heißt es „*es wird empfohlen, der Nachwuchsförderung künftig stärkeres Gewicht beizumessen*“.

Im Jahr 2007 waren 28 *studentische Hilfskräfte* mit insgesamt rund 3.500 Stunden in den verschiedensten Bereichen des ZPID tätig.

Das ZPID bietet seinen Hilfskräften ein breites Spektrum an Tätigkeiten im Informations- und Dokumentationswesen und informationstechnologischen Bereich, die ihnen verschiedenste Kenntnisse vermitteln. Dazu gehören beispielsweise Kenntnisse über: Informationsressourcen in der Psychologie, Kriterien für

die Qualitätsbeurteilung von Internetangeboten, Indexieren von Psychologie-Informationen im Web, Internetrecherchen, Strukturen von Datenbanken, formale Erfassung von Zeitschriftenartikeln, Testverfahren und Veranstaltungen, Inhaltliche Erschließung von Veranstaltungen, Klassifizieren von Dokumenten nach dem Prüfphasenmodell empirischer Evidenzbasierung, Datenerhebung im Rahmen bibliometrischer Studien, Psychologie-Einrichtungen in Europa, Vorbereiten von EU-Drittmittelprojekten, Publikationsverhalten, Informatik im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie und IT-Administration in einer wissenschaftlichen Einrichtung.

Im Rahmen seiner Lehrtätigkeit im Fach Psychologie der Universität Trier führte der Direktor des ZPID Lehrveranstaltungen durch. Darüber hinaus betreute er Doktoranden/innen und Diplomanden/innen im Fach Psychologie der Universität Trier.

Der stellvertretende wissenschaftliche Leiter nimmt regelmäßig jedes Semester einen Lehrauftrag im Fach Psychologie der Universität Trier im Umfang von zwei SWS wahr: in 2007 forschungsorientierte Vertiefung „Kognition & Kommunikation“ und „IT-Anwendungen in der psychologischen Information“.

Anhänge

Liste 1

Publikationen, Vorträge, Präsentationen, Schulungen 2007

Publikationen Weichselgartner, E. & Baier, C. (2007). Sechs Jahre PsychSpider: Aus der Praxis des Betriebs einer Psychologie-Suchmaschine für freie Web-Inhalte. *Information – Wissenschaft und Praxis*, 58, 173-178.

Leplow, B., Funke, J., Strack, G. & Weichselgartner, E. (2007). Vorschläge und Empfehlungen für die Verbreitung wissenschaftlicher Publikationen sowie für den Zugang zur wissenschaftlichen Literatur. *Psychologische Rundschau*, 58, 74-76. (Bericht der IuK-Kommission der DGPs)

Vorträge Dehnhard, I., Schui, G. & Weichselgartner, E. (2007). PsychData. *Poster-Präsentation, Wissenschaftskommunikation der Zukunft, Jülich.*

Weichselgartner, E. (2007). PsychSpider: Eine dedizierte vertikale Wissenschafts-Suchmaschine für die Psychologie. 12. *Österreichisches Online-Informationstreffen / 13. Österreichischer Dokumentartag, Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich.*

Weichselgartner, E. (2007). Scientometrics: The Measurement of Science Illustrated by Selected Examples of George Sperling's Work. *Frontiers in Human Information Processing. Annual Meeting of the Society for Mathematical Psychology / Sperling Symposium, University of California Irvine, USA.*

Mittelsdorf, B. & Wahner, U. (2007). Erfahrungen mit Community-Funktionen im PsychLinker. 10. *Internationales Symposium für Informationswissenschaft / 13. Jahrestagung der IuK-Initiative Wissenschaft, Köln.*

Weiland, P., Gerards, A. & Gerards, M. (2007). Einsatz automatischer Indexierungsverfahren in der Datenbank PSYNDEX. 10. *Internationales Symposium für Informationswissenschaft / 13. Jahrestagung der IuK-Initiative Wissenschaft, Köln.*

Weichselgartner, E. (2007). PsychData. *DFG-Strategieworkshop „Sozialwissenschaftliche Forschungsdaten in Deutschland“, Bonn.*

Bereich Informations- und Dokumentationsforschung

Publikationen Krampen, G., Becker, R., Wahner, U. & Montada, L. (2007). On the validity of citation counting in science evaluation: Content analyses of references and citations in psychological publications. *Scientometrics*, 71, 191–202.

Schui, G. & Krampen, G. (2007). Historiography of Research on Aggression and Emotions and its Intersection in the Last Quarter of the 20th Century: Comparative Bibliometric Analyses of Psychological Research in the German-Speaking

and Anglo-American Research Community. In G. Steffgen & M. Gollwitzer (Eds.), *Emotions and Aggressive Behavior* (pp. 3–16). Göttingen: Hogrefe.

Schui, G. & Krampen, G. (2007). Qualitätssicherung und -entwicklung an Universitäten im Bereich der Forschungsaktivitäten – Systematische Erhebung von Publikationsaktivitäten und internationaler Rezeption. In A. Kluge & K. Schüler (Hrsg.), *Qualitätssicherung und -entwicklung an Hochschulen: Methoden und Ergebnisse* (S. 235–241). Lengerich: Pabst.

Schui, G. & Krampen, G. (2007). Zur Internationalität der Pädagogischen Psychologie aus dem deutschsprachigen Bereich: Personen- und fachbezogene bibliometrische Publikations- und Zitationsanalysen. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 21, 97–106.

Krampen, G. & Schui, G. (2007). Das ABC der Geisteswissenschaften bei Leibniz: P... wie Psychologie – im Spannungsfeld von Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften und Sozialwissenschaften. *Parlamentarischer Abend der Leibniz-Gemeinschaft am 12.6.2007 in Berlin*.

Krampen, G., Schui, G. & Wiesenhütter, J. (2007). Evidenzbasierung in der Psychotherapieforschung. 5. *Workshopkongress für Klinische Psychologie und Psychotherapie vom 17.-19. Mai 2007 in Tübingen*.

Schui, G. & Krampen, G. (2007). Zur Internationalität der Arbeits- und Organisationspsychologie aus dem deutschsprachigen Raum in den Jahren 2000–2005: Bibliometrische Befunde. 5. *Tagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie der DGPs vom 19.-21. September 2007 in Trier*.

Tagungsbeiträge

Bereich Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit

Bonfig, B. (2007). *Fachhochschule Nordwestschweiz, Fachbereich Angewandte Psychologie, Olten Schweiz am 9.10.2007*. (Adressaten: Studierende)

PSYNDEXplus für Fortgeschrittene. (Kurs 1)

PSYNDEXplus with TestFinder/PsycINFO für Anfänger; Präsentation des Psychologie-Webportals des ZPID. (Kurs 2)

PSYNDEXplus with TestFinder/PsycINFO für Anfänger; Präsentation des Psychologie-Webportals des ZPID. (Kurs 3)

PSYNDEXplus with TestFinder/PsycINFO für Anfänger; Präsentation des Psychologie-Webportals des ZPID. (Kurs 4)

Bonfig, B. (2007). *Universität Rostock, Bibliothek, Rostock am 9.5.2007*.

PSYNDEXplus with TestFinder/PsycINFO; Präsentation des Psychologie-Webportals des ZPID. (Kurs 1) (Adressaten: Fachreferenten/Bibliothekspersonal der Fachgebiete Psychologie, Pädagogik, Medizin, Wirtschaftswissenschaften, Studierende)

PSYNDEXplus with TestFinder/PsycINFO; Präsentation des Psychologie-Webportals des ZPID. (Kurs 2) (Adressaten: Lehrende/Studierende der Fachgebiete Psychologie, Pädagogik, Medizin, Wirtschaftswissenschaften)

Datenbankschulungen Präsentationen

Bonfig, B. (2007). Recherchieren nach psychologierelevanten Themen für den Bereich Medizin und Gesundheitswesen in der Datenbank PSYNDEXplus with TestFinder; Präsentation des Psychologie-Webportals des ZPID. (Workshop). *Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Medizinisches Bibliothekswesen, Universität Ulm am 24.9.2007.* (Adressaten: Fachreferenten für Medizin/Gesundheitswesen)

Bonfig, B. (2007). *Fachhochschule Nordwestschweiz, Fachbereich Angewandte Psychologie, Olten, Schweiz am 16. und 17.1.2007.*

PSYNDEXplus with TestFinder/PsycINFO; Präsentation des Psychologie-Webportals des ZPID. (Kurs 1) (Adressaten: Studierende)

PSYNDEXplus with TestFinder/PsycINFO; Präsentation des Psychologie-Webportals des ZPID. (Kurs 2) (Adressaten: Studierende)

PSYNDEXplus with TestFinder/PsycINFO; Präsentation des Psychologie-Webportals des ZPID. (Kurs 3) (Adressaten: Lehrende, Bibliothekare)

PSYNDEXplus with TestFinder/PsycINFO; Präsentation des Psychologie-Webportals des ZPID. (Kurs 4) (Adressaten: Studierende)

Vortrag Bonfig, B. (2007). PSYNDEXplus with TestFinder – Vorteile einer Psychologiedatenbank für Medizin und Gesundheitswesen. *Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Medizinisches Bibliothekswesen vom 24.-26.9.2007 in Ulm.*

Informationsstände Bonfig, B. & Preuss, B. (2007). *Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN) vom 21.-24.11.2007 in Berlin.* (zusammen mit Nils Wörner der Fa. Ovid)

Bonfig, B. & Preuss, B. (2007). *Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Medizinisches Bibliothekswesen vom 24.-26.9.2007 in Ulm.*

Eberwein, M. (2007). *9. Jahrestagung der Fachgruppe für Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik (DPPD) der DGPs vom 24.-26.9.2007 in Wien.*

Preuss, B. (2007). *5. Tagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie der DGPs vom 19.-21.9.2007 in Trier.*

Preuss, B. & Mittelsdorf, B. (2007). *ISI 2007 – 10. Internationales Symposium für Informationswissenschaft und IuK 2007 / 13. Jahrestagung der IuK-Initiative Wissenschaft vom 30.5-1.6.2007 in Köln.*

Preuss, B. & Mittelsdorf, B. (2007). *49. Tagung experimentell arbeitender Psychologen (TeaP) vom 26.-28.3.2007 in Trier.*

Liste 2

Pressearbeit 2007 im Rahmen der Bewerbung von Produkten und Dienstleistungen sowie der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit

Meldungen auf ZPID-Website www.zpid.de: Nachrichtendienst „News“

- | | |
|--|---------------|
| <ul style="list-style-type: none"> • Datenbank PSYINDEX (u. a. Suchfunktionen in PSYINDEX Direct, kostenfreier Zugang bei DIMDI in September) • PsychLinker • vascoda • ZPID-Veröffentlichungen (gedruckt, elektronisch) • ZPID-Webportal (u. a. neuer Blog "Aktuelle Online-Untersuchungen in der Psychologie") • ZPID-Präsentation auf dem Parlamentarischen Abend der Leibniz-Gemeinschaft • ZPID-Präsenz auf Tagungen/Kongressen • ZPID Tätigkeitsbericht 2006 | Themen |
|--|---------------|

Anzeigen

ZPID Webportal www.zpid.de	Themen
Datenbank PSYINDEX	

- | | |
|--|---------------|
| <ul style="list-style-type: none"> • 5. Fachtagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie der DGPs (19.-21.9.2007, Universität Trier), ZPID-Logo auf Tagungs-Website mit Link zur ZPID-Homepage, http://www.ao-kongress.de/index.php?id=53 • BDP-Psychologiestudierenden-Kongress (18.-20.5.2007, Universität Bochum) ZPID-Logo auf Kongress-Website mit Link zur ZPID-Homepage, http://www.bv-kongress.de/joomla/ • BDP-Service-Scheckheft 2007 • Das Gesundheitswesen (11/2007, 12/2007) • Deutsche Gesellschaft für Medizinische Psychologie (DGMP) Kongress 2007 (14.-15.9.2007, Hamburg), ZPID-Logo auf Verbands-Newsseite mit Link zur ZPID-Homepage, http://www.dgmp-online.de/html/news.html • 9. Arbeitstagung der Fachgruppe für Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik (DPPD) der DGPs (24.-26.9.2007, Wien), ZPID-Logo auf Tagungs-Website mit Link zur ZPID-Homepage, http://psychologie.univie.ac.at/dppd2007/sponsoren-links/ • Gesundheitsökonomie und Qualitätsmanagement (06/2007) • Information – Wissenschaft & Praxis, 3/2007 • Psychologie Kalender 2008 (erschienen Dezember 2007) • Psychotherapie, Psychosomatik, Medizinische Psychologie (11/2007,12/2007) • TeaP (26.-28.3.2007, Universität Trier), ZPID-Logo auf Tagungs-Website mit Link zur ZPID-Homepage, http://www.teap.uni-trier.de/index.php?id=32 | Medien |
|--|---------------|

Flyer / Plakate / Banner

- Themen**
- Datenbank PSYINDEX – Wichtig für den schulpyschologischen Bereich
 - Fachportal Psychologie
 - Institute for Psychology Information
 - PsychData
 - PsychSpider
 - PSYINDEX – Abgedeckte Gebiete im Bereich Medizin/Gesundheitswesen
 - PSYINDEX – Die Psychologie-Datenbank speziell für Psychologie, Diagnostik und Psychotherapie
 - PSYINDEX – Spezielle Angebote für Verbandsmitglieder, Krankenhäuser/Kliniken
 - PSYINDEX-Inhalte
 - PSYINDEX-Sachgebiete
 - www.zpid.de – Das Psychologie-Portal
 - 35 Jahre ZPID – 25 Jahre PSYINDEX

Pressemitteilungen

2007 wurde der Presse- und Werbeverteiler des ZPID um Fachverbände, Studierendenmagazine, Bibliotheken und Wissenschaftsjournalisten erheblich erweitert.

Verteiler (Stand: Ende 2007)

- Fachzeitschriften: 27 Fachzeitschriften (überwiegend aus den Bereichen Psychologie, Informationswissenschaft/Bibliothekswesen/Journalismus, Wissenschaft allgemein, Medizin)
- Fachverbände: 179 Fachverbände überwiegend aus den Bereichen Psychologie und Medizin/Gesundheitswesen in Deutschland, Österreich, Luxemburg, Schweiz, Liechtenstein)
- Medien der Leibniz-Gemeinschaft: Leibniz-Journal, Leibniz-Nachrichten, WGL Aktuelles (http://www.wgl.de/extern/aktuelles/index_1.html)
- Informationsdienst Wissenschaft (idw) (<http://idw-online.de/pages/de/>)
- Medien der Universität Trier: UniJournal, Uni-Presseserver (<http://www1.uni-trier.de/pressestelle/>)
- Studierendenmagazine: 6
- Publikumsmedien: 10 Zeitschriften/Magazine, 14 lokale und überregionale Zeitungen, 2 lokale Rundfunkanstalten und 1 überregionale Rundfunkanstalt
- Wissenschaftsjournalisten: 1.366
- Bibliotheken: 437 (Hochschulbibliotheken der Psychologie und Medizin, Krankenhausbibliotheken)
- Wichtige Personen: 11

Darüber hinaus nutzte das ZPID den Presseverteiler der Universität Trier mit 11.709 Abonnenten. Hiervon sind 3.297 Journalisten beim Informationsdienst Wissenschaft (idw) angemeldet.

- PSYNDEX top-genutzte Meldung in Medizinblog
- Mit weniger Klicks zu mehr Informationen: Verbessertes Psychologie-Portal des ZPID jetzt online
- ZPID in Berlin
- Hugo-Münsterberg-Medaille des BDP geht 2007 an Prof. Dr. K. A. Schneewind (Universität München)
- 14., aktualisierte und erweiterte Auflage des Testverzeichnisses
- Neuer Blog „Aktuelle Online-Untersuchungen in der Psychologie“

Themen

Erschienen (soweit ZPID bekannt) - Pressespiegel:

- Neues Blog „Aktuelle Online-Untersuchungen in der Psychologie“. *OrganisationsEntwicklung*, 2007, 3, 98
- ZPID-Relaunch des Portals. *Password Pushdienst*, 3.7.2007
- ZPID-Blog zu Online-Erhebungen. *Password Pushdienst*, 3.4.2007
- Aktuelles Verzeichnis psychologischer Testverfahren jetzt unter www.zpid.de. *Psychologie in Österreich*, 2007, 2, 196
- Neues Blog „Aktuelle Online-Untersuchungen“. *Psychologie in Österreich*, 2007, 2, 195
- BDP ehrt Professor Schneewind mit der Hugo-Münsterberg-Medaille. *Psychologische Rundschau*, 2007, 58(4), 287
- ZPID-Monitor 2004: Ausführlicher Ergebnisbericht. *Psychologische Rundschau*, 2007, 58(1), 91
- Aktuelles Verzeichnis psychologischer Testverfahren. *Psychologische Rundschau*, 2007, 58(3), 223
- Aktuelle Online-Untersuchungen in der Psychologie. *Psychologische Rundschau*, 2007, 58(3), 223
- Blog mit Online-Befragungen. *psychoscope*, 2007, 28(5), 29
- Mit weniger Klicks zu mehr Informationen: Verbessertes Psychologie-Portal des ZPID jetzt online. *Report Psychologie*, 2007, 9, 408
- Mit weniger Klicks zu mehr Informationen: Verbessertes Psychologie-Portal des ZPID. *BDP-Newsletter*, 7-2007
- Verleihung der Hugo-Münsterberg-Medaille auf dem bayerischen Landespsychologentag. *BDP-Newsletter*, 6-2007
- Neues Blog „Aktuelle Online-Untersuchungen in der Psychologie“. *BDP-Newsletter*, 5-2007
- Aktualisiertes Test-Verzeichnis bei ZPID. *BDP-Newsletter*, 4-2007
- ZPID: „BDP hat Treffer gelandet“. *BDP-Newsletter*, 4-2007
- Neues Blog „Aktuelle Online-Untersuchungen in der Psychologie“. *BiStA Forum für Bildung, Studium und Ausbildung*, http://www.bista.de/nachrichten/22551/Neues_Blog_Aktuelle_Online-Untersuchungen_in_der_Psycho.html, 4.4.2007
- Verbessertes Psychologie-Portal des ZPID jetzt online. *Aktuelle Mitteilungen der DGPs*, Jahrgang 3, Ausgabe 9 vom 23.7.2007, 6-7

in Fachzeitschriften

auf Websites /
in Newsletters von
Fachverbänden

- Datenbanken: im September kostenfreie Psychologieinformationen aus PSYNDEX. DIMDI Aktuell Datenbanken, http://www.dimdi.de/dynamic/de/db/aktuelles/news_0154.html, 27. 8.2007
- Databases: Psychology information in PSYNDEX in September for free. DIMDI Research News, http://www.dimdi.de/static/en/db/aktuelles/news_0154.html_319159480.html, 27.8.2007
- Neues Blog „Aktuelle Online-Untersuchungen in der Psychologie“. Juraforum, <http://www.juraforum.de/jura/news/news/p/1/id/149519/ff/196/>, 4.4.2007
- Neuer Blog auf zpid.de: „Aktuelle Online-Untersuchungen in der Psychologie“. myWebevents, <http://www.mywebevents.de/2/0/events.public.singleview/3430/>, 8.4.2007
- Mit weniger Klicks zu mehr Informationen: Verbessertes Psychologie-Portal des ZPID jetzt online. Sozialarbeitsnetz, [http://sozialarbeitsnetz.de/News-Display.29.0.html?&no_cache=1&tx_ttnews\[tt_news\]=1079&tx_ttnews\[year\]=2007&tx_ttnews\[month\]=07](http://sozialarbeitsnetz.de/News-Display.29.0.html?&no_cache=1&tx_ttnews[tt_news]=1079&tx_ttnews[year]=2007&tx_ttnews[month]=07), 9.7.2007
- Neues Blog „Aktuelle Online-Untersuchungen in der Psychologie“. TVblick – Pressemeldungen, <http://tvblick.de/prnews/2007/04/04/102002/neues-blog-aktuelle-online-untersuchungen-in-der-psychologie.html>, Datum nicht angegeben
- Datenbank des Monats-Juni`07: PSYNDEX. Universitätsbibliothek Medizinische Universität, Wien, http://ub.meduniwien.ac.at/blog/?ID_ort=9a10&ID_seite=666&p=187, 30.5.2007
- Neues Blog „Aktuelle Online-Untersuchungen in der Psychologie“. www.interconnections.de, http://www.interconnections.de/id_74537.html, 4.4.2007
- (idw) Neues Blog „Aktuelle Online-Untersuchungen in der Psychologie“. www.pressrelations.de, http://www.pressrelations.de/new/standard/result_main.cfm?r=274367&sid=&aktion=jour_pm&quelle=0&profisuche=1&n_firmanr_=101902&pfach=1&detail=1§or=pm&popup_vorschau=0, 4.4.2007

in Medien der Leibniz-Gemeinschaft

- Mit weniger Klicks zu mehr Informationen: Verbessertes Psychologie-Portal des ZPID jetzt online, 2.7.2007
- ZPID in Berlin, 19.6.2007
- Aktuelles Verzeichnis psychologischer Testverfahren jetzt unter www.zpid.de, 30.3.2007
- Neues Blog „Aktuelle Online-Untersuchungen in der Psychologie“, 30.3.2007

im Informationsdienst Wissenschaft (idw)

- Mit weniger Klicks zu mehr Informationen: Verbessertes Psychologie-Portal des ZPID jetzt online, *idw-online*, <http://idw-online.de/pages/de/news217534>, 5.7.2007
- ZPID in Berlin, *idw-online*, <http://idw-online.de/pages/de/news215205>, 22.6.2007
- Ehrung für Verdienste um Angewandte Psychologie für Prof. Schneewind (Universität München), *idw-online*, <http://idw-online.de/pages/de/news203083>, 4.4.2007
- Aktuelles Verzeichnis psychologischer Testverfahren jetzt unter www.zpid.de, *idw-online*, <http://idw-online.de/pages/de/news203079>, 4.4.2007
- Neues Blog „Aktuelle Online-Untersuchungen in der Psychologie“ *idw-online*, <http://idw-online.de/pages/de/news203077>, 4.4.2007

in Medien der Universität Trier

- Mit weniger Klicks zu mehr Informationen: Verbessertes Psychologie-Portal des ZPID jetzt online, http://www1.uni-trier.de/cgi/bin?http://www1.uni-trier.de/cgi/bin?_SID=bf3f7e07eb562773ec33870b7db86b7139d68b800089580869655&_bereich=artikel&_aktion=detail&idartikel=109460, 5.7.2007

- ZPID in Berlin, http://www1.uni-trier.de/cgi/bin?http://www1.uni-trier.de/cgi/bin?_SID=dd79ae2b5f6de2540cccb1494726c5f3517299f000089049919783&_bereich=artikel&_aktion=detail&idartikel=109414, 21.6.2007
- Ehrung für Verdienste um Angewandte Psychologie für Prof. Schneewind (Universität München), http://www1.uni-trier.de/cgi/bin?http://www1.uni-trier.de/cgi/bin?_SID=d7b40b150281500eaf1efec3bcaa2e588789954500080822321504&_bereich=artikel&_aktion=detail&idartikel=109062, 4.4.2007
- Aktuelles Verzeichnis psychologischer Testverfahren jetzt unter www.zpid.de, http://www1.uni-trier.de/cgi/bin?http://www1.uni-trier.de/cgi/bin?_SID=d7b40b150281500eaf1efec3bcaa2e588789954500080822321504&_bereich=artikel&_aktion=detail&idartikel=109061, 4.4.2007
- Neues Blog »Aktuelle Online-Untersuchungen in der Psychologie«, http://www1.uni-trier.de/cgi/bin?http://www1.uni-trier.de/cgi/bin?_SID=5dba3f252066f40bdc73a198ddd0eb8066f15a1f00080822359045&_bereich=artikel&_aktion=detail&idartikel=109060, 4.4.2007
- ZPID-Monitor 2004: Ausführlicher Ergebnisbericht. *UniJournal*, 1/2007, 39

Eintragungen in Verzeichnissen Dritter

ZPID-Leistungsspektrum

Thema

- Arbeitskreis Bibliotheken und Informationseinrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft – Mitglieder, Aufgaben, Ziele. 2005
- Bayer Presse-Taschenbuch Gesundheit. 2006 (Kroll Verlag)
- BMBF-Übersicht über Fachinformationszentren. 2005
- Bundesbericht Forschung und Innovation (Bundesministerium für Bildung und Forschung, BMBF). 2007
- Deutscher Bildungsserver. 2007
- Deutscher Hochschulführer. 2004 (Raabe Verlag)
- DIMDI - Öffentliche Informationsvermittlungsstellen. 2007
- Handbuch „Bibliotheksmanagement“. 2007 (Verlag Bock & Herchen)
- Hoppenstedt's Firmeninformationen. 2007
- Innovations Report Forum for Science, Industry and Business. 2005
- Institutionen-Handbuch und -Datenbank des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. 2005
- International Liaison Committee of the International Neuropsychological Society. 2007
- Leibniz-Jahrbuch. 2006
- LEONHART Taschen-Jahrbuch Gesundheitswesen. 2007 (Economica Verlag)
- Oeckl's Taschenbuch des Öffentlichen Lebens Deutschland. 2007 (Festland Verlag)
- Psychologie Kalender. 2007 (Verlag Hogrefe)
- Rheinland-Pfalz Jahrbuch. 2007 (K. G. Saur Verlag)
- Staatshandbuch Rheinland-Pfalz. 2006 (Carl Heymanns Verlag)
- WAS – Adressbuch für den deutschsprachigen Buchhandel. 2005 (MVB Marketing- und Verlagsservice des Buchhandels GmbH)
- Webverzeichnisse des MBWJK. 2007

Verzeichnisse

- Wegweiser Gesundheitsförderung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. 2004 (Gesellschaft für Angewandte Jugend- und Gesundheitsforschung e. V.)
- WGL Jahrbuch (englisch). 2007
- WGL Leibniz-Gemeinschaft Webseiten (deutsch/englisch). 2005
- Wikipedia.de. 2007
- www.campus-germany.de. 2007 (DAAD)
- www.was-suchst-du.info. 2007

Liste 3

In 2007 laufende und in den letzten Jahren abgeschlossene Drittmittelprojekte

In 2007 laufende Projekte

Dokumentation und Archivierung von Rohdatensätzen aus der psychologischen Forschung (Fortsetzung). Laufzeit: 2 Jahre. Beginn: 25.6.2005. Förderer: DFG **DFG**

Einsatz von Suchmaschinentechnologie für die Zusammenführung und Aufbereitung heterogener wissenschaftlicher Fachdatenbanken aus dem Deep Web (Teilantrag Psychologie). Sachbeihilfe für Kauf der FAST-Software (Wert: 50.000 Euro). Förderer: BMBF, über Hochschulbibliothekszentrum, Köln **BMBF**

In den letzten Jahren abgeschlossene Projekte

DPI – Digitale Psychologie-Information. Laufzeit: 2 Jahre. Beginn: 15.3.2003. Förderer: DFG **DFG**

Dokumentation und Archivierung von Rohdatensätzen aus der psychologischen Forschung. 1.7.2002 - 30.6.2004. Förderer: DFG **DFG**

Informationsverbund Bildung – Sozialwissenschaften – Psychologie, Teilprojekt Psychologie. 1.6.2001 - 30.5.2004. Fortsetzung: 1.6.2004 - 31.5.2005. Förderer: BMBF **BMBF**

Liste 4

Kooperationen / Mitarbeit in Gremien

(1) **American Psychological Association (APA), Washington, D.C.**

- *Thesaurus of Psychological Index Terms* (Lizenzvertrag) / Einbindung in verschiedene Produkte des ZPID, Übersetzung ins Deutsche
- Austausch von CD-ROMs (*PSYNDEXplus with TestFinder, PsycINFO*) für institutsinterne Nutzung
- Initiierung einer *PsycINFO*-Nationallizenz für Deutschland

(2) **Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e. V. (BDP)**

- Internationalisierung der Psychologie aus dem deutschsprachigen Bereich (BDP-Präsidium, EFPA)

(3) **Betreiber der Website *psychologie.de*, Dipl.-Psych. A. Hahn, Tornesch**

- *PsychLinker* / Online-Katalog Psychologie im Internet: Austausch von Links (Vertrag)

(4) **Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs)**

- Webserver
- Autoredatenbank *PsychAuthors*
- ZPID-Monitor zur Internationalisierung der Psychologie aus dem deutschsprachigen Bereich
- Kommission Information und Kommunikation (IuK): Mitarbeit
- Fachgruppe Allgemeine Psychologie: Webserver, Listserver; online-Konferenzverwaltungssystem (TeaP)
- Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie: Webserver
- Arbeitsgruppe Experimentelle Kognitionspsychologie: Webserver, Listserver
- Vertreter der DGPs in der „Föderativen Richtlinienkommission Ethik“ von BDP und DGPs

(5) **Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), Frankfurt a. M.**

- PSYNDEX / IZ Bildung (Vertrag): Austausch von Dokumentnachweisen
- Host *infoconnex* (Vertrag)
- Reference Linking (Vertrag)

(6) **European Federation of Psychology Associations (EFPA)**

- Mitglied im Editorial Board des "European Psychologist", official organ of the EFPA

(7) **Institut für angewandte Informationsforschung (IAI), Univ. des Saarlandes, Saarbrücken**

- Projekt Semiautomatische Unterstützung des Indexierungsprozesses für PSYNDEX (Vertrag)
- Erweiterte Rechtschreibprüfung (Vertrag)

(8) Hochschulbibliothekszentrum (hbz), Köln

- PSYINDEX / *vascoda*-Wissenschaftsportal (Vertrag)

(9) Informationszentrum (IZ) Sozialwissenschaften, Bonn

- PSYINDEX / SOLIS (Vertrag): Austausch von Dokumentnachweisen
- Host *infoconnex* (Vertrag)
- Reference Linking (Vertrag)
- Cross-Konkordanz zwischen PSYINDEX-Schlagwörtern und *Medline* MESH

(10) International Society for Justice Research

- Webserver, Mailserver

(11) IuK-Initiative Wissenschaft e. V.

- Executive Board, Tagungen
- Webserver, Listserver, Wiki

(12) Max-Planck-Institut für psychologische Forschung, München

- *PsychData*: Primärdatensätze der Längsschnittstudien LOGIK und GOLD

(13) Pabst Verlag

- Metadaten aus Fachzeitschriften / Anbindung von Volltexten

(14) Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek (SULB), Saarbrücken

- Volltextserver *PsyDok* / PSYINDEX, *PsychSpider*, *Datenbank Diplomarbeiten*
- DFG-Projekt „Digitale Psychologie-Information“
- SULB-Signaturen („Location“) in PSYINDEX-Testbeschreibungen
- Reports: Abgabe für Literaturlausleihe bei SULB

(15) Testkuratorium (Gremium der DGPs und des BDP)

- Bewertung von Testverfahren
- Kooperation bei der Entwicklung neuer Richtlinien für Testrezensionen

(16) Universität Bonn (Prof. Dr. Gerhard Blickle)

- Untersuchungen zur Internationalität der A&O-psychologischen Beiträge aus dem deutschsprachigen Raum

(17) Universitätsbibliothek Heidelberg

- Projekt BibTutor (Entwicklung eines interaktiven Recherche- und Lernassistenten / Einbindung der *PSYINDEX Terms*)

(18) Verlagsgruppe Hogrefe, Göttingen

- *infoconnex* und ZPID-Retrieval: Volltextanbindung psychologischer Fachzeitschriften

(19) Universität Trier

- Fach Psychologie: gegenseitige Unterstützung bei der Beschaffung und Nutzung von Testverfahren (Vertrag)
- Rechenzentrum (URT): Beschaffung und Wartung von Hard- und Software, Netzwerk-Infrastruktur, Weitverkehrsnetz (WAN)
- Bibliothek: Literaturbeschaffung

Vertriebspartner

(20) **Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) / Deutsche Zentralbibliothek für Medizin (ZB MED)**

- PSYINDEX-Host

(21) **Ovid Technologies Inc., Norwood, MA, USA**

- PSYINDEX-Host (Vertrag)
- Datenbankschulungen
- Informationsstände

(22) **GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH, München**

- PSYINDEX-Host
- Zulieferung digitalisierter Volltexte

(23) **Verlag Vittorio Klostermann, Frankfurt a. M.**

- Schriftenreihe *Bibliographie psychologischer Literatur aus den deutschsprachigen Ländern* (Vertrag)

Diverse **Buch- und Zeitschriftenverlage**

- Rezensionsexemplare für PSYINDEX
- regelmäßige Gutachtertätigkeiten für Manuskripte

Diverse **Testverlage, -anbieter und -bibliotheken**

- Rezensionsexemplare für PSYINDEX; Informationsaustausch zu Testverfahren bzw. Bereitstellung von schwierig zu erhaltenden Testverfahren
- regelmäßige Gutachtertätigkeiten für Manuskripte

Diverse **Medienanbieter**

- Beschreibungen psychologierelevanter Medien für PSYINDEX

Mitarbeit in sektionsübergreifenden Arbeitskreisen der Leibniz-Gemeinschaft (WGL)

- Arbeitskreis Informationstechnologie
- Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
- Arbeitskreis Bibliotheken und Informationseinrichtungen
- Arbeitskreis Open Access
- Arbeitskreis Europa